DER GILDENWEG

Magazin der erwachsenen Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs 04/2018

Pixabay-Foto

gildenweg.at

Die Patrulle „DER GILDENWEG“ meldet sich ab!
Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr

Kurat der Gilde Graz
St. Georg ist jetzt Abt
Philipp von Stift Rein.
Seite 6

Herzlichen Glückwunsch
Berndorf, zum
30. Gilde-Geburtstag.
Seite 11

Herzlichen Glückwunsch
Klosterneuburg, zum
20. Gilde-Geburtstag.
Seite 15

redaktion@gildenweg.at

Wenn du deinen Weg durchs Leben machst, wirst du Freude daran haben, neue Herausforderungen anzunehmen.

Von dieser Weisheit des Chief B-P gestärkt, übernahm ich die mir angebotene Aufgabe der Redaktionsverantwortung mit der Ausgabe 3-2010. Nach nur zwei gemeinsamen Ausgaben mit Helmuth Blaha, unserem legendären Vorgänger, mussten wir den Weg alleine finden. Mit der jetzt finalen 32. Ausgabe legen wir die Federführung in neue Hände. Mein Dank gilt meinem Team und dem professionellen Beistand des Produktionsunternehmens, allen voran Hannes Rittberger.

Manfred

Obwohl wir uns zu Beginn nicht kannten und verteilt in Österreich zu Hause sind, schafften wir es, termingerecht 4x im Jahr unseren Gildenweg fertig zu stellen. Ja, wir waren ein eingespieltes Team und stets bemüht, unser Bestes zu geben. Vielen Dank an alle Artikellieferanten für teilweise humorvolle Emails und die gute Zusammenarbeit!
Dem neuen Team wünsche ich genau solche Freude bei der Realisierung, wie wir sie hatten.

Birgit

Der Grundsatz, seine Begabungen und Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen, hat mich damals motiviert dem kleinen Redaktionsteam beizutreten. Ich werde meine Gildenweg-Zeit als sehr bereichernd in Erinnerung behalten, vor allem die professionelle, herzliche und bundesländerübergreifende Arbeit mit Birgit und Manfred war mir eine Freude. Vielen Dank!

Romana

Bitte liebe Gildenschreiber füttert weiterhin unser Blättchen mit Beiträgen an die bekannte Adresse: redaktion@gildenweg.at

DER GILDENWEG 01/2019

Erscheinungstermin: 15. März 2019
Redaktionsschluss: 1. Februar 2019

redaktion@gildenweg.at

Mein ganzes Leben sei ... „soziales Engagement“

Verbandsgildemeister Mag. Michael Gruber

Hofaustraße 3/4
4201 Eidenberg
0676/934 46 84

Für das Jahr 2019 haben wir im Verband das Thema „soziales Wirken“ als Schwerpunkt gewählt. Es wird damit die erste Reihe der Jahresschwerpunkte unserer sechs Säulen abgeschlossen und diese Säule hat für die Pfadfinderbewegung hohe Bedeutung.

Beim Forum in Zeillern haben wir uns mit den unterschiedlichsten Aspekten des sozialen Engagements auseinandergesetzt und festgehalten, dass es nicht nur um die großen Projekte, sondern auch um die „kleine“ Hilfe in der Nähe geht. Jeder kann mit seinen persönlichen Fähigkeiten und Begabungen helfen.

Es wurde auch aufgezeigt, dass es hilfsbedürftige Menschen in unserer Gesellschaft gibt, denen durch Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und dgl. der Zugang zu Unterstützungen erschwert oder gar gestrichen wird. Zum Beispiel stellt der ASB Linz seit den 80er Jahren im Auftrag der Stadt Linz und des Landes OÖ den sogenannten Fahrdienst für Menschen mit Behinderung zur Verfügung. Mit April 2018 hat das Land OÖ beschlossen, diesen Fahrdienst nicht mehr zu unterstützen und somit die Kosten für den Einzelnen massiv erhöht. Eine Kleinigkeit für die Gesellschaft, aber für den Betroffenen viel Wert! Er verliert Mobilität und somit die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und am Ende hat er/sie weniger Sozialkontakte. Die Liste an vergleichbaren Beispielen lässt sich leider fortsetzen.

Sollen wir als Pfadfinder zu einer derartigen Entwicklung in unserer Gesellschaft schweigen, darüber berichten, darüber reden, etwas dagegen unternehmen, oder ...? Eine finale Antwort kann ich auch nicht geben, aber „Schweigen“ ist meines Erachtens keine Alternative. Gerade in unserem Schwerpunktjahr sollten wir uns mit derartigen Themen auseinandersetzen und unsere soziale Verantwortung wahrnehmen.

Ich wünsche euch für die Aktionen im Jahr „Soziales Wirken“ gutes Gelingen und denkt daran, dass wir mit jedem kleinen und großen Schritt den betroffenen Mitmenschen Freude bereiten!

Mit diesem Gildenweg verabschiedet sich die „Patrulle“ unter der Leitung von Manfred als langjähriges Redaktionsteam unserer Zeitschrift, wofür sie in Zeillern geehrt wurden. In der nächsten Ausgabe werden wir darüber berichten und das neue Team unter der Leitung von Veronika Steinberger („Vero“) vorstellen, das sich engagiert auf die Aufgabe vorbereitet. Ein Dank an alle, dass wir „unseren“ Gildenweg in der guten Qualität regelmäßig in den Händen halten können!

Gut Pfad!

Michael Gruber, Verbandsgildemeister der PGÖ

Termine

National

2019

29. bis 31. März
TRAINING & BILDUNG Modul 2 in Neuhofen/Ybbs

30. Mai bis 2. Juni
PGÖ GILDENTAGE mit Generalversammlung in Kitzbühel

23. bis 30. Juni
Freundschaftswoche in Großarl

25. August
6. Sternwallfahrt in Mariazell

International

2019

3. Mai
Jubiläum – 20. Internationale Georgsfeier im Kahlenbergerdorf, Wien

23. bis 30. Juni
Freundschaftswoche in Großarl, Tourismusverband

21. bis 25. August
10. ISGF Europakonferenz in Bremen (D)

26. bis 29. August
Nachkonferenz Lüneburger Heide (D)

Ehrenzeichen der PGÖ in Bronze an Theres Perkmann. Foto: Gernot, Theres, Michi S. 5

Ökumene: Der evangelische Superintendent kennt die Vorliebe von Abt Philipp für Fußball. S. 6

Der Jahrespreis Gilde-Aktiv 2017 ging an die Gilde Mülln. Foto: Gerhard Schönberger und GM Markus Schicht bei der Preisverleihung. S. 7

Gundi Brandl (Ausbildungsleitung) empfing eine Ehrung des Verbandes PGÖ. S. 7

Goldene Lilie der PPÖ für Fritz Ortner. Foto: Haggi, Marie-Theres, Fritz, Daniela S. 17

Aktuelles/Allgemeines

GildEditorial 2
Mein ganzes Leben sei 2
Termine 2

International

9. Konferenz der Subregion Zentraleuropa 4
22. Dreiländertreffen in Spisska Nova Ves-Smizany 4

Aus dem Verband

30 Jahre AKTION 100 5
Gildebruder Philipp Helm 6
Nachlese zum PGÖ-Bundesforum 2018 7
PGÖ Öffentlichkeitsarbeit 7

Logbuch

80 und älter 8
Bad Vöslau 9
Baden 10
Berndorf 11
Ebelsberg-Pichling 11
Eiche 12
Enns 12
Erdberg 13
Feistritz 13
Friesach 14
Gföhl 14
Graz St. Georg 14
Gloggnitz-Wartenstein 15
Klosterneuburg 15
Laa an der Thaya 16
Maxglan 17
Mülln 18
Oberwart 19
P. Volkmar Mistelbach 20
Perchtoldsdorf 21
Roman Köhler 22
Schückbauer 23
Strasshof 23
Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth 24
Vöcklabruck 25
Waidhofen an der Ybbs 26
Weigelsdorf 27
Ybbsitz 27
Zentralgilde 28
Zwettl 28

Ereignisse

Freudige Ereignisse 29
Nachrufe 31

INHALTSVERZEICHNIS

Die im GILDENWEG geäußerte persönliche Meinung und Ansicht von AutorInnen muss nicht notwendigerweise mit jener der Redaktion übereinstimmen.

9. Konferenz der Subregion Zentraleuropa vom 5.–9.9.2018 in Posen, Polen

Dieses Jahr war Posen, die Hauptstadt der polnischen Provinz Großpolen, Gastgeber der 9. Subregionskonferenz. Alle Delegierten, Beobachter und Gäste waren im Studentenhotel nahe der Universität untergebracht, was sehr nahe dem historischen Zentrum der Stadt gelegen war. An der Konferenz nahmen mehr als 60 Teilnehmer – Delegierte, Beobachter und Gäste – teil und zehn unserer Mitgliedsländer waren entweder persönlich anwesend oder durch Vollmacht vertreten. Nur Lettland war unentschuldigt ferngeblieben.

Die Eröffnung und die erste Sitzung der Konferenz fanden im „Haus des Marschalls" statt. Der „Marschall" ist mit einem Provinzgouverneur vergleichbar. Wir wurden vom Präsidenten der polnischen Gilde und von Vertretern der Provinz, als auch der lokalen Verwaltung begrüßt. Alf Runar Bakke, Mitglied des Weltkomitees, berichtete über ISGF und dessen Aktivitäten, beispielsweise die Hilfe für Flüchtlinge aus dem Südsudan in Uganda. Angela Dernbach, Mitglied des Europakomitees, informierte über die kommende 10. Europakonferenz in Bremen, Deutschland, im August 2019. Diesen Berichten folgten Statements der Mitgliedsländer über ihre Gilden und die Arbeit, die dort gemacht wird.

Die weiteren Sitzungen fanden dann im Konferenzsaal unseres Hotels statt. Hier hörten wir die Berichte der amtierenden Präsidentin Teresa Tarkowska-Dudek (PL), unseres Sekretärs und des Schatzmeisters. Die Finanzen waren von den Rechnungsprüfern Christa Schmeisser aus Deutschland und Hana Kapralkova aus Tschechien geprüft und in Ordnung befunden worden. Nachdem alle Berichte von der Generalversammlung zur Kenntnis genommen worden waren, stellte sich das Präsidium erfolgreich der Wiederwahl. Als Vertreter im Europakomitee wurde Angela Dernbach bis 2019 und ab 2019 Hans Slanec gewählt. Ebenso wurden Christa Schmeisser und Hana Kapralkova für weitere drei Jahre wieder zu Rechnungsprüfern gewählt. Neben dieser „offiziellen" Arbeit hatten wir die Gelegenheit, etwas über Posen und seine Geschichte kennen zu lernen. Eine geführte Tour brachte uns zu den wichtigsten und schönsten Plätzen mit Gebäuden und Denkmälern aus den verschiedenen Jahrhunderten. Eine weitere Exkursion führte uns entlang des „Weges der polnischen Könige". Wir konnten die Stätte der Burg des ersten polnischen Königs besichtigen, der diesen Titel vom römisch-deutschen Kaiser im 10. Jahrhundert erhalten hatte. Wir besuchten auch Gnesen, jene Stadt, die die erste Hauptstadt gewesen war und ebenso die beeindruckende Kathedrale dort. Zuletzt bekamen wir einen Eindruck über die ersten prähistorischen Siedler in Polen. Vor Jahren hatte man in einem ausgetrockneten See eine Siedlung gefunden, die in die La Tene und Hallstatt-Zeit der Bronzezeit datiert werden konnte. Teile des Dorfes wurden rekonstruiert und wir konnten eine Vorstellung bekommen, wie die Leute vor mehr als 2500 Jahren gelebt hatten.

Die Tage, die wir mit alten und neuen Freunden verbrachten, gingen sehr schnell vorüber, so war der Moment gekommen „Auf Wiedersehen" zu sagen. Teresa und Pawol, der Chef der lokalen Gilde, dankten für unser Kommen und dass wir die Konferenz zu einem Erfolg gemacht hatten.

Ein letztes Lied, ein letztes Gut Pfad und Czuwaj und wir werden uns bei der nächsten Subregionskonferenz 2021 in Berlin-Wandlitz wieder treffen.

Wahrzeichen der Stadt Posen: Die Ziegenböcke auf dem Rathausturm

22. Dreiländertreffen vom 27.–30.9.2018 in Spisska Nova Ves-Smizany, Slowakei

Dieses Jahr war die Slowakei Gastgeber des Treffens der drei Länder rund um die Hohe Tatra. Ab dem 13. Jahrhundert war die Zipser Region von deutschen Siedlern kultiviert worden. Diese brachten aus ihrer Heimat ihre Kunst und Kultur mit. Durch die Jahrhunderte entstand so eine großartige Mischung. Das Beste aus deutscher, slowakischer und ungarischer Lebensart und Kunst schuf großartige Bauten wie Burgen, Schlösser und Kirchen, aber ebenso aus Holz geschnitzte Altäre, Gemälde, Monumente und vieles mehr.

Dieser Region war daher der beste Platz für dieses Treffen und wir alle hatten hier eine schöne Zeit. Aus Tschechien, Polen und der Slowakei waren rund 70 Teilnehmer gekommen und auch wir zwei aus Österreich, Johann Hirsch und ich als Vizepräsident der SRZE.

Exkursionen gaben uns die Möglichkeit die Umgebung von Smizany zu erkunden. So kamen wir nach Spisska Nova Ves, wo wir bei einer Führung Wissenswertes über die Stadt, die vor

Bürgermeister von Spisska Nova Ves

750 Jahren gegründet worden war, erfuhren. Wir besuchten auch das „Zipser Kapitel", welches der „Zipser Vatikan" genannt wird. Hier sind der Sitz des Bischofs und ein Priesterseminar untergebracht. Ein Höhepunkt war dann der Besuch von Levoca, wo wir den höchsten aus Holz geschnitzten Altar der Welt, geschaffen von Meister Paul und seiner Werkstätte, besichtigten.

Das Thema des Treffens war „Pfadfinden auf den Bergen und in den Tälern" und dazu gab es ein Seminar im Rathaus von Spisska Nova Ves. In diesem Zusammenhang hörten wir vieles über Orte des UNESCO-Weltkulturerbes in der Slowakei und ebenso über den Schutz der Natur und der Umwelt durch unsere nationalen Gilden.

Ein Galadinner mit den Bürgermeistern von Spisska Nova Ves und Smizany als Gästen, begleitet von slowakischer Folklore, beschloss diese Veranstaltung, bei welcher wir neue Freunde fanden und alte Freundschaften erneuerten.

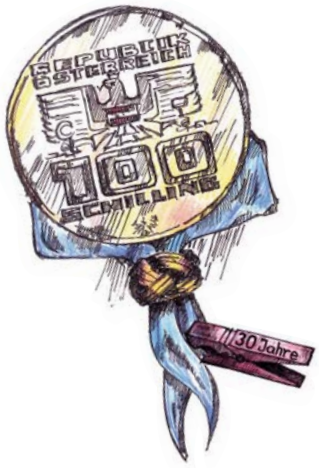
Vielen Dank an die Organisatoren. Ihr habt einen guten Job gemacht.

Gut Pfad und Bud Propraveny,
Hans Slanec
Vizepräsident der SRZE und IS Österreich

Historisches Rathaus von Levoca

Slowakische Folklore

30 Jahre AKTION 100 der Pfadfinder-Gilde Österreichs



Fotos: Dr. Heinz Weber

Ein Fest bei der Gilde Johann Petrak in Wien Kaiserebersdorf

Eröffnungsrede von VGM Mag. Michael Gruber, Gitarrengruppe Strasshof und Festgäste

Gut gelaunt und zahlreich trafen unsere Gäste ein. Die Stimmung wurde durch einen Sektempfang noch gesteigert.

Jeder Besucher war ein Ehrengast. Hervorzuheben wären:
VGM Mag. Michael Gruber und weitere Vertreter des Präsidiums der PGÖ, PPÖ-Vizepräsidentin Susanna Kotrousch und Lisa Prior, Ing. Ewald Brauner vom ÖPB, Margarete Schopper, sie ist Gründungsmitglied der Aktion 100 und ehemalige Vorsitzende von ISGF 1985–1991. Ehrenpräsident Ing. Werner Weilguny, Peter Kovar von der Gilde Kreuzenstein, welche einst den Reigen der Einzahlungen für die Aktion 100 im Gründungsjahr 1988 eröffnete, sowie Stadtgildemeister Dr. Heinz Weber (auch als Fotograf) mit seinem Stellvertreter Ladi Meister. Auch Gildenmitglied und Döblinger Bezirksrat Georg Spiegl erfreute mit seiner Anwesenheit. VGM Michael Gruber eröffnete mit einer schwungvollen Rede den Festakt.

Susanna Kotrousch, als Gastrednerin, machte erfreut darauf aufmerksam, welche Unterstützung wir in den letzten 30 Jahren der Jugendpfadfinderbewegung zukommen ließen. Wie sollte es anders sein, überreichte sie eine weiß gerahmte € 100,– Banknote. Werner Weilguny brachte einen kurzen interessanten Einblick über die Entwicklungsgeschichte. Hans Dufek führte als Moderator durch das Programm. Mit anschaulichen Berichten über die Einnahmen und Ausgaben der Aktion 100, und mit vielen Beispielen wer in den Genuss der Spenden kam, wurde uns ein guter Einblick gegeben.

Nicht fehlen durfte eine Schweigeminute für Jutta Weilguny. Hans Kloiber, Christa Kloiber und Josef Schuh von der Gitarrengruppe der Gilde Strasshof verführten uns mit ihrer Liedauswahl zum begeisterten Mitsingen. Zum Abschluss überraschte das Präsidium mit Ehrung und Dankesurkunden.
Danach war noch reichlich Zeit für das als Augenschmaus gerichtete Buffet von Christof Paulus und Roman Stiedl.

Anschließend erwartete uns das Tamburizza Orchester Steinbrunn in der Pfarrkirche. Seine stimmungsvolle Musik in Mehrsprachigkeit unterstrich unsere geschichtliche völkerübergreifende Verbundenheit. Für alle eine gelungene Überraschung mit Aha-Erlebnis. Im Anschluss lud die Gilde Johann Petrak zum geselligen Beisammensein. Wir konnten alle eine ganz besondere Gastfreundschaft genießen.
Es war ein gelungenes Fest vom Anfang bis zum

Festkonzert mit dem Tamburizzaorchester

Ende, das noch dazu einen Spendengewinn von nahezu € 1.000,– hatte. Dank an jeden einzelnen der mitwirkte, durch sein Kommen, durch das Mitarbeiten und das Gestalten!

Vor den Vorhang bitte ich weiters:

Auch anderswo feiert man völkerübergreifende Feste: Unsere Freunde aus Rankweil spendeten € 200,– von ihrem erwirtschafteten Arbeitseinsatz. Besonderen Dank an Familie Hanni Scheidl. Es wurde ersucht, beim Begräbnis von Peter Scheidl, an Stelle von Kränzen für die Aktion 100 zu spenden. Dir liebe Hanni viel Kraft in dieser Zeit!
Euch, die ihr 2018 ein großes Herz für unseren Spendentopf hattet, und alle die ich namentlich nicht erfassen konnte, innigen Dank, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2019!

Herzlichst eure Theres

Ing. Ewald Brauner (ÖPB), Susanna Kotrousch, Lisa Prior (PPÖ), Mag. Michael Gruber, Gernot Hauer, Bezirksrat Georg Spiegl, Helga Meister

Danke an Christoph Paulus, Roman Stidl und Pfadfinder der Gilde Johann Petrak

Gildebruder Philipp Helm ist Steirer des Tages

Der neue Reiner Abt Philipp Helm über das Christsein heute, das Leben im Kloster, Flucht und Integration.

Auszug aus dem Interview von Monika Schachner:

Sie werden heute zum neuen Abt des Stiftes Rein geweiht. Was bedeutet das für Sie?
ABT PHILIPP HELM: Es ist eine große Aufgabe und Ehre, dass mir meine Mitbrüder dieses Vertrauen geschenkt haben.

Die Zahl der Katholiken nimmt ebenso stetig ab.
ABT PHILIPP HELM: Ich denke, dass der Glaube an sich nicht weniger geworden ist, nur der Umgang hat sich sehr gewandelt: Wir haben ein wenig verlernt, unseren Glauben zu zeigen. Taufe, Firmung, Ehe, Beerdigungen sind nach wie vor wichtige Ausdrucksformen. Dort spürt man die Sehnsucht nach religiöser Begleitung an diesen Wendepunkten im Leben, zugleich aber die Unfähigkeit, mit diesen Ritualen umzugehen. Außerdem merken wir bei den Erstkommunionskindern, wie schwierig es geworden ist, Glaubenswissen weiterzugeben, die Weitergabe von religiösem Wissen innerhalb der Familie ist fast völlig verschwunden.

Constans in bonum – beharrlich im Guten, lautet der Wahlspruch von Abt Philipp

Liegt das nicht auch an der nicht immer leicht verständlichen religiösen Sprache?
ABT PHILIPP HELM: Viele Bereiche, etwa auch die Medizin oder die Technik, haben Fachsprachen entwickelt, die für andere unverständlich sind. Da gibt es Verbesserungspotenzial – in der Kirche vor allem in der Verkündigung. Papst Franziskus hat uns Priester ja dazu aufgefordert, kurze, gute Predigten vorzubereiten. Wobei das ganz persönliche Zeugnis jedes Christen in Zukunft noch wichtiger wird.

Abt Philipp und Bischof Krautwaschl

Lebenslauf von Abt Philipp

Kurat der Pfadfinder-Gilde Graz „St. Georg" und der Pfadfindergruppe „St. Georg" Graz 3

1971:	Geburt in Graz
1989:	Nach der Matura am Gymnasium Rein trat er 1989 in das Noviziat des Zisterzienserstiftes Rein ein.
1990–1995:	Studium der Theologie und der selbständigen Religionspädagogik im internationalen Priesterseminar Canisianum in Innsbruck
1993:	Feierliche Profess (24.9.)
1995:	Diakonweihe durch Diözesanbischof Johann Weber
1996:	Priesterweihe ebenfalls durch Bischof Johann Weber
1996–2018:	Tätigkeit als Kaplan, Provisor und Pfarrer in unterschiedlichen Pfarren des Stiftes Rein (Gratwein, Rein, Großstübing und Maria Straßengel)

Daneben immer wieder Religionslehrer am BG Rein und an den Volksschulen der Pfarren.
Zuletzt Pfarrer im Pfarrverband Gratwein-Maria Straßengel.

24. September 2018:
Wahl durch die Kapitulare des Stiftes Rein zum 58. Abt ihres Klosters. Anschließend an die Wahl wurde er vom Abtpräses der österreichischen Zisterzienserkongregation Maximilian Heim als Abt eingesetzt und nahm das Gehorsamsversprechen der Mitbrüder von Rein entgegen.

4. November 2018: Abt-Benediktion
Die Pfadfinder-Gilde Graz St. Georg entbietet die herzlichsten Glückwünsche. Gottes Segen.

Alle Bilder, inkl. Bild auf Seite 3, von Alexander Danner

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer freut sich mit Abt Philipp

Nachlese zum PGÖ-Bundesforum 2018 auf Schloss Zeillern

Der Samstag zum Jahresthema 2019:
Unter den Arkaden berichteten viele Gilden mit Postern und Knoten über ihre **Aktivitäten zum Jahresmotto „Scouting"**. Nach der Eröffnung im Schlosshof ging es in den Rittersaal, wo ein kurzes Video die rund 70 Anwesenden auf das nächste Jahresthema „Soziales Wirken" einstimmte. Was unsere Gilden bereits leisten, zeigte sich bei der gut bestückten Präsentation an den rings im Saal aufgebauten Tischen, an denen sich reger Erfahrungsaustausch entspann.
Für den Nachmittag konnten je zwei **Workshops** gewählt werden: Beschaffung und Widmung finanzieller Mittel, unsere Aktion 100, Nachhaltige Hilfe als Dauerleistung, Gute Tat im Alltag, Kooperation mit anderen Organisationen, Tue Gutes und sprich darüber. Jeder Workshop sollte Information, aktives Erlebnis und Anregung für die Gildenarbeit bieten. Auf das sehr lebendige Motivationsreferat von Otto Hirsch aus Linz folgten einige Anfragen, ehe man sich in Distriktrunden zur gemeinsamen Planung traf.
Ein unterhaltsames **Pfadi-Kabarett** leitete über zur Oscar-Show mit **Verleihung der Jahrespreise „Gilde-aktiv" 2017 für „Zukunft&Entwicklung":** In Anerkennung der durchgängigen Programmgestaltung zum schwierigen Jahresthema ging das Georgs-Relief an die Gilde Mülln! Anschließend wurde in der Kellerbar gefeiert und gesungen.

Der Sonntag zum Themenkreis „Unser Verband":
Nach der **Wort-Gottes-Feier** ging kompakt und informativ die aktuelle Stunde des Verbandes über die Bühne. Anschließend gab es im **Info-Markt** viele interessante Angebote, auch aus dem Gildeshop. Der feierliche **Gilde-Hall** bildete den Rahmen für die Verleihung von Gilde-Woodbadges und Ehrenzeichen des Verbandes. Mit dem Abschiedslied trennten wir uns vor dem Fahnenmast im Schlosshof.

Resümee
Gute Stimmung, lockerer Zeitplan, eifriges Mitwirken, auch etliche Kritik, aber alle kommen wieder! Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!
Bitte gleich vormerken: nächstes Bundesforum am 12./13.10.2019 in Zeillern!

Wilfried Martschini

Fotos: Ladi Meister

Arkadengespräche im Schlosshof

Drei Workshops für jeden? Das klingt nach harter Arbeit.

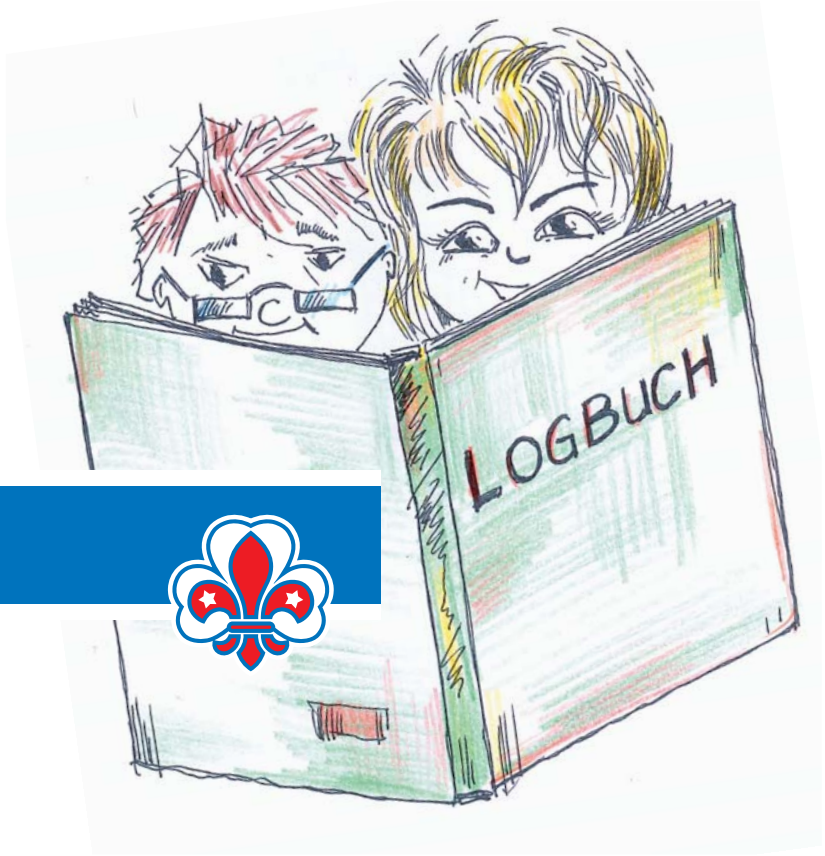
PGÖ Öffentlichkeitsarbeit

Soziales Wirken im Freiwilligenkalender 2020 und als Fotobuch

Das laufende Gildenjahr steht ganz im Zeichen der Säule „Soziales Wirken – die Gute Tat". Gerade bei diesem Schwerpunkt gibt es zahlreiche Aktivitäten von Gilden, die zumeist in aller Bescheidenheit ohne große mediale Aufmerksamkeit stattfinden. Wir wollen diese für die Gesellschaft wichtigen Beiträge, ganz nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber", in die Öffentlichkeit tragen.
Der jährlich erscheinende Freiwilligenkalender, der vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz herausgegeben wird, bietet dafür einen optimalen Rahmen. Unter dem Motto „52 Wochen – 52 Fotos" werden die besten Fotos von Aktivitäten rund um freiwilliges Engagement ausgewählt und in einem Kalender zusammen mit kurzen, prägnanten Zitaten abgedruckt. Die feierliche Präsentation erfolgt im Rahmen der Freiwilligenmesse Wien, zumeist Anfang Oktober, in Form einer Festveranstaltung. Wir als Pfadfinder-Gilde Österreich wollen nun zeigen, dass soziales Wirken ein Teil der Vielfalt unserer Bewegung ist. Im aktuellen Freiwilligenkalender 2019 könnt ihr beispielsweise den Auflaufheurigen der Pfadfinder-Gilde Baden bewundern. Und vielleicht seid schon ihr im nächsten Jahr unser Vertreter.
Aus diesem Grund bitten wir euch **von jedem Ereignis, das unter das diesjährige Thema „Soziales Wirken" fällt, ein paar Zeilen und ein paar Fotos an das Team Öffentlichkeitsarbeit** zu schicken (pr@pgoe.at). Aus all jenen Berichten die uns erreichen, wird ein Fotobuch gestaltet, welches wir in Zeillern präsentieren werden. Die informativsten und glanzvollsten Fotos werden zusätzlich als Beitrag für den österreichweit aufgelegten **Freiwilligenkalender 2020** eingereicht (hier ist der Einsendeschluss bereits Anfang Mai 2019). Dadurch wollen wir unsere tolle Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.
Schickt uns Fotos und einen kurzen Text an: pr@pgoe.at. Gerne leiten wir diese Beiträge auch an den Gildenweg weiter.

Team Öffentlichkeitsarbeit

Freiwillige im Ehrenamt
quer durch Österreich



LOGBUCH

Gilde 80 und älter

Kochen beim Überstellungslager

Gerade eben das Gildeversprechen abgelegt und schon findet sich eine perfekte Gelegenheit die Pfadfinderbewegung nach besten Kräften zu fördern. Das Herbstlager der Pfadfindergruppe 80 Enzian stand an und die Mannschaft der Kocheltern fand sich unvollständig. Etwas skeptisch ob man (vor allem Mann) der Aufgabe gewachsen wäre, hat doch die Neugier überwogen und spontan haben wir Gilde-Novizen und gleichzeitig stolze Eltern von zwei Wichteln zugesagt. Schließlich, was kann schon passieren? Dass den Kindern das Essen nicht schmeckt ist man ja leidvoll gewohnt. Aber Dank der beiden Chef(s) de Cuisine Brigitte und Sabine (nochmals vielen Dank an der Stelle für den Spaß) lief das Werkl wie geschmiert und drei Mahlzeiten pro Tag für mehr als 100 Kids und Betreuer wurden aus der Profiküche rausgeklopft. Während Frau am Kipper den Riesenlöffel geschwungen hat, hat Mann immerhin seine Putztechnik optimiert. Die bösen Blicke der eigenen Wichteln ignorierend („peinlich") haben wir natürlich ein wenig vom Lagerleben mitbekommen und sind mehr denn je begeistert und dankbar für den Einsatz des LeiterTeams! Als Bonus gab es dann noch die Teilnahme am Überstellungs-Lagerfeuer. Einfach ein cooles Wochenende!

Peter

Das Küchenteam

„Danke, ich hatte heute schon eine gute Tat!"

Cartoon von Günter Reichenpfader

Bad Vöslau

„Wein + Prosecco Lounge“ am 33. Vöslauer Stadtfest

Nachdem wir in den Anfängen des Stadtfestes viele Jahre mit unserem selbstgebautem, traktorgezogenem Festzug viele alte und junge Gäste erfreuten, indem wir sie am Festgelände herumführten, bis dies auf Grund der stets ansteigenden Teilnehmerzahl schlichtweg zu gefährlich geworden war, stellten wir diese Tätigkeit und in Folge auch unser Kinderprogramm ein. Nach vielen Jahren, in denen wir uns aktiv nicht beteiligten, starteten wir vor drei Jahren mit unserer „Wein + Prosecco Lounge“. Nach einem Regenjahr und einem sehr erfolgreichen im Vorjahr, konnten wir auch heuer wieder bei perfektem sommerlichen Wetter viele unserer Freunde aus dem Umfeld der Gilde, sowie den beiden örtlichen Pfadfindergruppen und weit darüber hinaus eine wachsende Fangemeinde mit unseren erlesen Getränken und unserer Gastfreundschaft verwöhnen und bei Livemusik, Jahrmarkttrubel und Feuerwerk mit ihnen gemeinsam schöne und unterhaltsame Stunden am Fest erleben.

Der Aufbau ist erledigt, jetzt noch schnell umziehen und dann können die Gäste schon kommen (Foto: Berndt Redl)

Zu Besuch beim 30. Geburtstag der Gilde Berndorf

Da wir schon 1988 als Patengilde dabei waren, ließen wir es uns nicht nehmen beim sehr gelungenen Geburtstagsfest der Berndorfer Gilde vorbeizuschauen, um ihr herzlichst zu gratulieren und eine selbstgebackene Torte zu überreichen. Besonders beeindruckt waren wir von der zahlreich starken, jugendlichen und aktiven Gilde, welche sich auch mit ihrem bewundernswertem Heimneubauprojekt sehr positiv darstellte. Es ist schön, eine solch erfreuliche Gilde als Nachbar zu haben.

Geburtstagstorte für unser „Patenkind“ Berndorf
Foto: Brigitte Bürger

Gemeinsamer Nachmittag zum „Kennenlernen“ von Elternrat + Leitern der Gruppe sowie der Gilde

Zum Auftakt des Pfadfinderjahres im September trafen wir uns an einem Samstagnachmittag, um uns gegenseitig besser kennenzulernen. Dabei erforschten wir zwei Plätze, welche normalerweise der Öffentlichkeit versperrt sind und trotzdem mit der Geschichte der Vöslauer Pfadfinder mehr oder minder eng verbunden sind. Der zweigeschoßige Keller des Gainfarner Schlosses und das barocke Kornmesserhaus wurden von uns besucht und in mehreren Stationen erzählten uns alteingesessene Gildemitglieder von Geschichte und Geschichterln rund um die Plätze. Bei einer Kaffeejause in der Musikschule gab es dann noch Anschauungsmaterial – großformatige Bilder, Uniformstücke und andere Erinnerungsstücke wurden herumgereicht und wir plauderten angeregt darüber. Den Ausklang fand die Aktion bei einer gemeinsamen Tafel zum Abendessen in einem heimischen Bierlokal.

Im tiefen Kellergewölbe des Gainfarner Schlosses, wo einst legendäre Feste der Pfadfinder stattfanden
Foto: Jörg Redl

Gruppenfoto der treffsicheren Schützen
Foto: Jörg Redl

Traditionelles Kleinkaliberschießen

Am Nationalfeiertag – bei schönem Herbstwetter – fand unser 45. Gilde-Schießen, als „2. Fredi Petrik Gedenkschießen“, mit einer Rekordbeteiligung von 39 männlichen und weiblichen Schützen am Schießstand im Ortsteil Großau statt. So viele fanden in der kleinen Hütte des Schützenvereins gar nicht Platz, aber zum Glück erlaubten es die herbstlichen Sonnenstrahlen die schussfreien Zeiten außerhalb der Hütte, bei einem reichhaltigen, stärkenden kalten Buffet und mit viel guter Laune und anregenden Gesprächen über alle Altersklassen hinweg zu genießen. Gewonnen hat schließlich mit 88 Ringen Carina Flammer, vor den beiden Zweitplazierten, mit einem Ring weniger, Manuela Brandstätter und Paul Lörnitzo.

Ischtwan

Pfadfinder museum institut für Pfadfindergeschichte

Gastgeschenk der amerikanischen Pfadfinder am Jamboree Bad Ischl 1951

Einladung zum nächsten Themenabend!

Am Mittwoch, den 16. Jänner 2019 ist ab 17:00 bei uns was los. Unter dem Titel „Ich war dabei!" erzählen begeisterte Jamboree-Teilnehmer von ihrer Teilnahme in den Jahren 1951, 1975, 1989, 1998/99. Sie bringen Fotos und Erinnerungsstücke mit, auch ein Kurzfilm von 1975 wird zu sehen sein. Zukünftige Jamboree-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer sind ebenfalls eingeladen und könnten so einen Einblick in diese besondere Art der Pfadfindertreffen bekommen. Verschiedene Jamboree-Lagerstempel und Gitarren sind an diesem Abend einsatzbereit. Eine kleine Sonderausstellung mit Jamboree-Gastgeschenken runden unser Angebot ab. Gerne würden wir noch weitere Jamboree-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer begrüßen. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Hilde Sensenbrenner

Baden

Eröffnungsfahrt und Start im Heim

Bei der Fahrt ins Weinviertel weinte der Himmel so sehr, dass die Draisinen streikten und wir uns ins Schulmuseum Michelstetten flüchteten, ehe wir im MAMUZ von Asparn/Zaya die Urgeschichte studierten. Beim Start im Klubheim stießen wir auf sieben mal 50 Jahre an und dankten auch den eingeladenen LeiterInnen, LagerhelferInnen und Vorstandsmitgliedern für die ehrenamtliche Arbeit in der Gruppe.

Ingrid und Netti wieder auf der Schulbank

Wir sind im Freiwilligen-Kalender!

Am 6.10. wurde im Wiener Rathaus der Freiwilligen-Kalender 2019 präsentiert – und wir sind mit unserem schwungvollen Werbefoto dabei! Übrigens: Unser 16. Auflauf-Heuriger ist am 25./26. Mai 2019 wieder bei Ceidl in Baden!

Netti überreicht die Geburtstagstorte für Harry, Christiane, Conrad, Birgit, Gerda, Jutta und Thomas

Wegepatenschaft übernommen

Auf Ersuchen des Österreichischen Touristen-Klubs, der im Raum um Baden 260 km Wanderwege betreut, haben wir die Patenschaft – und damit laufende Kontrolle, Pflege und Markierung – des Wanderweges übernommen, der gelb markiert vom Rudolfshof über die neue Theresienwarte und den Jungendbrunnen bis ins Helenental führt. Gastwanderer sind herzlich willkommen!

Karin, Netti und Christiane mit Wolfgang Lorenz im Wiener Rathaus

Aufnahme auf der Bischofsmütze

In luftiger Höhe konnten wir im Rahmen einer Wanderung Irina und Martin Hufnagl in unsere Gilde aufnehmen. Dann ging es hinunter in die erweiterte Gedenkstätte für das schaurige Drama von Mayerling.

Wegepatin notiert Arbeitsbedarf

Programmvorschau Herbst-Winter

Beim Elternabend übergeben wir diesmal einen besonders großen goldenen Ziegelstein (€ 4.600,–) an die Gruppe. Nach der Rolli-Ausfahrt mit Marienheim-Insassen belohnt uns hoffentlich der Nikolo, und mit Adventwanderung und -feier geht es schon ins neue Jahr zum Dreikönigstreffen für ehemalige Elternratsmitglieder. Und am 29. Jänner 2019 erwarten wir Gildefreunde aus dem Distrikt und Wien zum Luftgewehr- und -pistolenbewerb bei der Schützengesellschaft Baden.

-wm

Aufnahmefeier beim Gipfelkreuz

Berndorf

30 Jahre Pfadfindergilde Berndorf

Der September verlangte von Anfang an vollen Einsatz von Gruppe und Gilde. Der Saal musste total geräumt werden, sollte schlechtes Wetter herrschen. Jedoch hatten wir an beiden Tagen herrliches Herbstwetter und so fand unsere 30-Jahr-Feier im schattigen Garten statt. Wir konnten aus Strasshof die Gitarrengruppe „Ein paar von uns", aus Bad Vöslau eine stattliche Abordnung, die auch eine selbstgemachte Geburtstagstorte mitbrachten, Theres Perkmann und Hans Dufek, die natürlich auch Geschenke mitgebracht haben, begrüßen.

Phillip GM, Gerhard, Hans, Alexander

Gleich zu Beginn konnten wir der Gruppe einen Scheck über € 5.000,– zur Finanzierung der Umbauarbeiten am Pfadfinderheim überreichen. Im Anschluss fand die Ehrung bzw. Danksagung verdienstvoller Gildemitglieder statt. Den silbernen Weberknoten erhielten unser 1. Gildemeister Christoph Jarosik, der immer für die Gilde da ist, und Horst Nitsche für seine jahrelange Gilde-

Christoph, Horst, Manfred, Peter

ratsarbeit und seinen unglaublichen Arbeitseinsatz beim Heimumbau. zwei Dankesabzeichen erhielten Manfred Wessely und Peter Stantejsky, beide haben unzählige Stunden (ca. 500 Std.) bei der Planung und beim Heimumbau geholfen. Danke euch!
Anschließend fand ein Gildehall mit der Aufnahme von zwei neuen Gildemitgliedern in die Wilde Gilde bzw. in die Gilde statt. Theresia Knöbl und Florian Stadler – herzlich willkommen!
Die Gruppe überraschte die Gilde mit ihrem Angebot, gemeinsam – Gruppe und Gilde – das Heim zu nutzen und wenn das Heim endlich fertig ist, auch eine Gildeecke im oberen Stockwerk einzurichten.
Anschließend gab es im neuen Saal eine Power Point Präsentation über 30 Jahre Gilde Berndorf.

Pfadfinder Eröffnungsfest

Am 9.9. fand die Eröffnung des Pfadfinderjahres der Gruppe statt. Die ganze Gilde sorgte für die Verköstigung der über 200 Pfadfinder und Gäste mit Pulled Pork, Grillwürstel und Kotelett.

Genussfahrt ins Mostviertel

Am 20.10. fand unsere Genuss-Gildefahrt ins Mostviertel statt. Manfred Beham gab uns echte Insidertipps. Wir besuchten den Platz der vergessenen Völker, das Ostarrichi Kulturhaus in Neuhofen, aßen hervorragend beim Perbersdorfer Heurigen, der ein kleines Harley Museum betreibt. Weiter ging es zur Mostelleria nach Mauer-Öhling, wo eine Führung und anschließende Verkostung des Mostes, Gin und Whiskey anstand. Ein Vorzeigebetrieb mit dem besten Vodka der Welt. Der einzigartige Gildekreuzweg mit 14 Hinterglasmalereien beim Schloss Ulmerfeld war natürlich auch Pflicht. Müde fuhren wir dann zu einem der Mostbarone namens Reikersdorfer, wo wir mit lokalen Spezialitäten köstlich versorgt wurden. *Gerhard*

Am Platz der vergessenen Völker

Ebelsberg-Pichling

„Pfadfinder, das sind doch die, mit der guten Tat und die, die Bäume umarmen." Das ist die oberflächliche Sichtweise vieler, die uns Pfadfinder nicht kennen. Und: Sie haben Recht!
Das bewies unsere letzte Gildeklausur zur Planung des neuen Gildejahres in Odelboding. Nach dem „Einchecken" im wunderbaren

Spontanes Birnenklauben

Pfadfinderheim, machten wir uns gleich auf den Weg, um Rückblick auf die Aktivitäten bei einem gemeinsamen Spaziergang, zu halten. Doch weit kamen wir nicht, als wir ein älteres Bauernehepaar beim Birnenklauben trafen und nicht an ihnen vorbeigehen konnten.
Wir kamen ins Gespräch, schnappten uns ein paar Kübel und halfen einfach mit. Gemeinsam war die Arbeit im Nu getan, der Anhänger voll und die Bäuerin sagte: „Ja, so kenne ich die Pfadfinder, die machen eine gute Tat. Danke!"
Die Umgebung von Odelboding ist wunderschön und so ein Spaziergang durch den Wald verbindend. Die Natur und die Bäume geben uns Kraft. Wie ihr auf dem Foto sehen könnt, haben wir wirklich die Bäume umarmt!
Alles in allem – eine gelungene Planungsklausur. Das Programm für das neue Gildejahr steht.

Monika

Es stimmt tatsächlich: Wir umarmen Bäume!

Eiche

Flohmarkt

Auch heuer gab es bei der Gilde Eiche am 14.10.2018 wieder einen großen Flohmarkt. Am Samstag von der Gruppe 38 begonnen, übernahm die Gilde Eiche am Sonntag.
Waren wurden in der Früh noch fleißig von A nach B getragen, Kaffee gekocht und Brote gestrichen, natürlich durften auch unsere beliebten Speckstangerl beim Buffet nicht fehlen.
Aufgesperrt, Kunden beraten, verkauft, gestärkt, geplaudert und viel Spaß gehabt. So schnell verflogen ein paar Stunden und schon war der Flohmarkt vorbei und alles weggeräumt und wir konnten mal wieder die Sonne genießen, die noch am späten Nachmittag im Garten schien.
Jetzt mussten wir noch die Reste vom Buffet vernichten, was uns nicht schwer fiel. Wir waren alle hungrig und durstig und ließen den Sonntag noch gemütlich bei Speis und Trank ausklingen.
Vielen Dank an alle Helfer, die uns mit ihren fleißigen Händen zur Seite standen. Wir freuen uns über die Einnahmen und bedanken uns natürlich vor allem bei unseren spendablen Kunden.

Vroni

Große Auswahl beim Flohmarkt

Enns

Zwei fulminante Präsentationen

Viele wissbegierige Gilde-Teilnehmer – tolle Stimmung – Herz, was begehrst du mehr?
Brigitte Pirka beeindruckte uns mit ihren Eindrücken aus einer 2-wöchigen Urlaubsreise nach Sardinien. Jeden Tag hat sie mit ihrem Begleiter durchschnittlich 300 bis 600 km mit dem Auto zurückgelegt, um Klöster, Tempel und all das Schöne in Sardinien zu besichtigen.

Brigitte vor dem Laptop im Kreise ihrer Zuhörer

Fritz in seinem Element

Die Insel bildet mit den kleinen vorgelagerten Inseln die gleichnamige autonome italienische Region.
In Sardinien gibt es vier Nationalparks, 26 Regionalparks und drei Meeresschutzgebiete. Die freundlichen und hilfsbereiten Einwohner bieten Aktivitäten für Jedermann! Besonders hervorzuheben ist die abwechslungsreiche Küche mit den berühmten sardinischen Spezialitäten. Kilometerlange Sandstrände und unzählige Badebuchten. Brigitte hat wahrlich einen anstrengenden, aber einen richtigen Traumurlaub verbracht.
Fritz Mayer hatte gleich zwei Ziele „auf Lager“: Über eine Stunde konnten wir uns auf einen Segeltörn begeben.
10 Tage Griechenland bzw. ein dreiwöchiger Törn von Hamburg zu den norwegischen Fjorden waren das Thema. Jeder, der gerne Wasser und Schiff mag, fühlte sich geborgen und in seinem Element. Eigentlich waren wir alle mit am Schiff und konnten die Segel hissen, den Mast hinaufkraxeln, aber auch super Seemannslieder singen. Eines aber werde ich sicher nie vergessen und zwar zwei Anmerkungen von Fritz: Mann über Bord = ein Manöver; Frau über Bord = ist ein Logbuch-Eintrag.

Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.
Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: www.burghemden.at

Neues Clublokal

Die Gilde Enns hat ein neues Clublokal. Zwei Gildemitglieder „betreuen“ dieses Lokal, und zwar Ilse und Robert Pirka. Die beiden ergänzen sich wirklich: Ilse ist eine supertolle Köchin und verzaubert uns immer wieder mit Eigenkreationen, die wirklich sensationell gut schmecken. Und Robert ist für den Service zuständig. Er „flitzt“ durch die Gegend, um alle durstigen Seelen laben zu können. Ilse und Robert machen ihre Tätigkeiten wirklich mit Bravour. Wir wünschen beiden viele schöne Stunden mit uns und auch gute Geschäfte! Jeder der in der Gastronomie beschäftigt ist weiß, wie schwer dies ist.

Helga

Mach mal Pause (Wolfgang, Ilse und Robert)

Erdberg

Ausflug zu den Wölfen

In Begleitung unserer langgedienten Wölflingsführerin reisten wir zum großen Geheul in die Leiser Berge. Mit dem „Nostalgie Express" ging es vom Praterstern direkt nach Ernstbrunn. Ein Oldtimerbus brachte uns schließlich zum Naturpark. Nach dem Streichelzoo staunten wir über das Geschick, wie sich Gämsen und Steinböcke im steilen felsigen Gelände bewegen. Am Weg zu den Wolfsgehegen trafen wir auf handsam frei laufendes Rotwild. Endlich konnten wir die Wölfe in ihren Gehegen beobachten, wir sahen auch weiße und schwarze. Nach verdienter Stärkung nutzten wir den Shuttlebus, um bequem zu einem Bauernmarkt zu gelangen, wo wir zwei Stunden „mit Essen und Trinken die

Die Gilde Erdberg im Tierpark Ernstbrunn

Zeit totschlagen mussten". Nach der Rückkehr zum Praterstern verabschiedeten wir uns von unserer Akela, die in Begleitung zu ihrer Seniorenresidenz zurückkehrte. Der Rest der Gilde gab sich noch dem Trubel der Wiener Wiesn' hin und ließ in der Luftburg den Abend ausklingen.

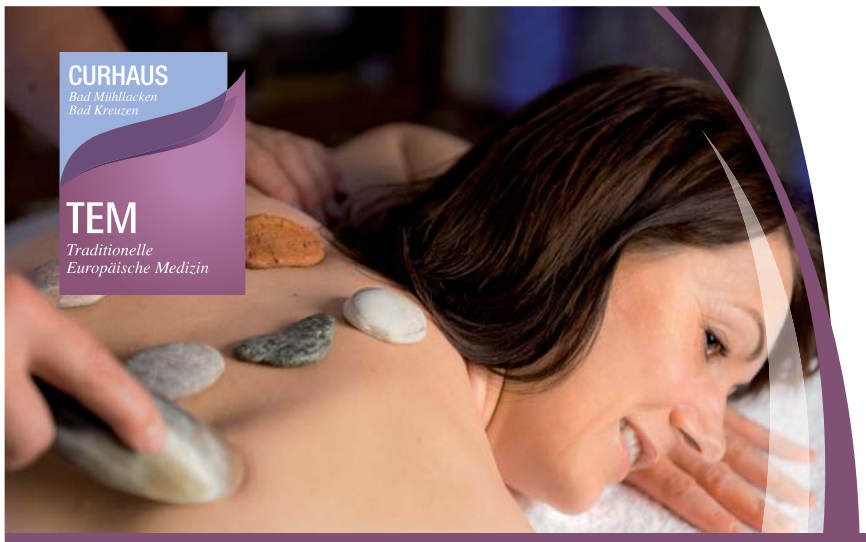
Inge und Ludwig

Gemeinsame Auszeit mit traditionell europäischer Medizin!

Wir planen für 2019 wieder eine gemeinsame Auszeit mit Gildefreunden in Bad Kreuzen ab 28. April für eine oder für zwei Wochen und halten dafür einige Zimmer bis 15. Februar optional vorreserviert.

Traudi und Poldi Jonas organisieren diese gemeinsame Zeit für Körper, Geist und Seele im CURHAUS der Marienschwestern zu Bad Kreuzen und freuen sich auf reges Interesse. (leopold.jonas@gutefahrt.at)

Poldi Jonas



Auszeit für mich

Schenken Sie sich Zeit und genießen Sie diese erholsame Ruhepause. Sie tanken neue Lebenskraft!

6 Nächte (SO-SA) inkl. Vollpension „Gesunde Auszeit"
1 Kräuterauflage
1 Massage (20 Min.)
1 Knieguss - der "Goldguss"
Gymnastik in der Gruppe

6 Nächte EZ/DZ Komfort **€ 618,-**

CURHAUS Bad Kreuzen - 1. Zentrum für Traditionelle Europäische Medizin
4362 Bad Kreuzen 106 | T: +43 (07266) 6281 | badkreuzen@marienschwestern.at | www.tem-zentrum.at

Feistritz

Augustinifesttage

Wetterbedingt mussten wir dieses Jahr leider ins Grabherhaus ausweichen. Aber mit viel Geschick und flexibel wie wir nun einmal sind, war dies kein Problem. Tischschmuck, Blumen und Kandelaber wurden passend zu den Klängen der Dixieland Band und den Lindy-Tänzen dekoriert. Mit unseren Mehlspeisen im Gilde-Café haben wir wieder voll gepunktet.

90 Jahre Pfadfindergruppe Fürstenfeld

Diesen runden Geburtstag haben wir gemeinsam in unserem Pfadfinderheim gefeiert!

Geburtstagstorte zur 90-Jahr-Feier

Buschenschank

Wieder einmal treffen wir uns zu einem geselligen Zusammensein beim Stadt-Buschenschank Habersack. Als Ersatz für einen geplanten und abgesagten Ausflug haben wir einen sehr netten Abend mit allerlei Köstlichkeiten bei unserer GS Renate verbracht.

Ich glaube, es hat allen Beteiligten gefallen und wir hoffen auf weitere schöne Reisen.

Unsere GS Birgit hat für ihre langjährige Tätigkeit für den Gildenweg vom Verband das bronzene Ehrenzeichen erhalten. Wir sind stolz und gratulieren herzlich!

Die Pfadfinderinnen Gilde Feistritz wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und für 2019 Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und ein friedvolles Zusammenleben auf dieser so wunderschönen Erde.

GS Susi und GS Vroni

Friesach

Gildehall am 21.10.2018

Im Festsaal des Landhotel Villa Bucher konnte GM Leopold Samonig, DGM Stv. Arnold Putz, Josef Pepper in Vertretung der Gemeinde und unsere Gildemitglieder zum Gildehall begrüßen.

Unsere neuen Mitglieder

Mit dem Gruß der Fahne begann eine sehr schöne, würdevolle Veranstaltung die durch die musikalische Umrahmung des Hornquartetts der Musikschule Friesach abgerundet wurde.
Da seit dem letzten Gildehall schon einige Jahre vergangen waren, konnten wir an diesem Abend sechs neue Gildemitglieder in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Auch konnten wir in diesen Rahmen Ehrungen für verdienstvolle Mitglieder durchführen.
Den silbernen Weberknoten bekamen verliehen: Lydia Sauerschnig, Helga Velisek, Maria Stark-Samonig.
Den goldenen Weberknoten bekamen verliehen: Stefanie Unterweger, Erika Duckhorn, Karl Duckhorn, Ferdinand Feichter.

Der Gildehall

Das Dankeszeichen konnte an Familie Bucher verliehen werden.
Mit dem Singen des Gildeliedes „Mein ganzes Leben" fand der Gildehall sein offizielles Ende. Anschließend ließen wir den Abend bei einem guten Essen gemütlich ausklingen.

GM Leopold Samonig

Gföhl

Unser Gildejahr bot viele Höhepunkte. Es folgt ein Auszug

Im Rahmen der „FitoFit"-Tour des Landes Niederösterreich fand in Gföhl das 2. Generationsfest statt. Die Gilde Gföhl versorgte die Veranstalter und Teilnehmer mit kulinarischen Schmankerln aus der Feldküche. Die Gildedamen produzierten für dieses Fest bereits früh am Morgen ca. 150 Marillenknödel, die am Abend alle weg waren.

Vorbereitung auf den Ansturm zur Essensausgabe

Am dem Tag des Pfadfinder-Halstuches, trafen sich mit Halstuch justierte Gildemitglieder zum gemeinsamen Frühstück in einem Gföhler Kaffeehaus. Danach, in der ersten Augusthälfte, unterstützten wir beim oberösterreichischen Landeslager HOME in St. Georgen/Attersee im Gildekaffee und sorgten hauptsächlich für die Reinigung des Geschirrs.
Am 24.8. veranstalteten wir einen Ausflug zum Kürbisfest mit Bierheurigen und ließen uns zu Mittag Spanferkel oder Kürbisspezialitäten munden und verbrachten einige schöne Stunden.
Anfang September beim Distriktgildetreffen NÖ-Nord in Strasshof, hat unser Gildemeister Ewald Braun nach langjähriger Tätigkeit sein Amt als Distriktgildemeister-Stellvertreter zur Verfügung gestellt und wurde abgelöst.
Mitte November findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Diesmal wird auch der Gildevorstand neu gewählt. Das derzeitige Team hat sich bereit erklärt, wieder zu kandidieren.
Und im Dezember holen wir uns, wie seit 20 Jahren, das Friedenslicht, diesmal aus dem Mariendom in Linz, welches wir am 24.12. im Gildeheim an alle Interessierten verteilen. Der Erlös wird für eine sozialen Tat in der Umgebung verwendet.

Gerhard Salzer

Einige Gildemitglieder beim Goutieren der Kürbisvielfalt

Graz St. Georg

Im Oktober ist Termin für die Generalversammlung

Nach dem traditionellen Maronibraten und dem Jahresrückblick in Wort und Bild wurde die Neuwahl des Gilderats durchgeführt. Es folgten viele Informationen über aktuelle Themen sowie eine Vorschau bzw. Vorschläge für das Jahresprogramm der Gilde und den Schwerpunkt „Soziales Wirken". Auch ernste Themen, wie Motivation und Teilnehmerzahlen, wurden behandelt. Der Abend klang aus mit einem gschmackigen Abendessen bei interessanten Gesprächen und guter Stimmung.

Abt Benediktion im Stift Rein

Constans in bonum – in sancta hilaritate (beharrlich im Guten – in heiliger Fröhlichkeit).

Das ist der Leitspruch des neuen Abtes von Stift Rein bei Graz. Pater Philipp Helm, unser Gildemitglied und Kurat, wurde am 4. November zum 58. Abt des weltältesten, durchgehend von Mönchen bewohnten Zisterzienserstiftes geweiht.
Wir wünschen ihm viel Kraft für dieses hohe Amt, Freude und Segen.

Maria Starcevic

Pater Philipp Helm im Kreise seiner Gildeschwestern und Gildebrüder

Gloggnitz-Wartenstein

Ausstellung „90 Jahre Pfadfinder“ in der Christkönigskirche Gloggnitz

Die im Mai anlässlich der 90-Jahr-Feier unserer Pfadfindergruppe Gloggnitz auf dem Hauptplatz von uns gestaltete Ausstellung, die die 90-jährige Geschichte in jeweils 10-Jahres-Abschnitten in Wort und Bild zeigte, wurde von unserem Gildemeister Bruno und Erich in die Christkönigskirche transferiert und ist dort voraussichtlich bis knapp vor Weihnachten zu sehen.

Familienausflug nach Admont bei Traumwetter

Am 28.8.2018 konnten wir unseren Familienausflug nach Admont bei wirklichem Kaiserwetter genießen. Wir besuchten die Stiftskirche und die verschiedenen Museen und natürlich die weltberühmte Stiftsbibliothek, in der wir eine sehr interessante Führung genießen konnten. Der Führerin gelang es, unsere mitgereisten Kinder einzubinden, sodass diese nach rund einer dreiviertel Stunde noch immer begeistert mitgemacht haben.

Interessiert lauschten wir im Stift Admont

Danach genossen wir unser Mittagessen in der Kaiserau, wo wir je nach Lust und Laune auch den Nachmittag mit Wandern, Spielen am modernen Kinderspielplatz und guter Kaffeejause auf der sonnigen Terrasse verbrachten.

Unsere Gilde-Abende

Im Rahmen unseres Jahresprogrammes lud unser Gildefreund Franz Mayer im September in die Stuppacher Au, wo er uns als Obmann der Berg- und Naturwacht die Naturschätze dieses Schutzgebietes näher brachte. Er zeigte uns auch den erst 1991 von unseren Gildefreunden entdeckten Platz des Grabmahls der Anna von Wallsegg, anlässlich deren Todes im Jahre 1791 von ihrem Gatten das Requiem bei Mozart in Auftrag gegeben worden ist.

Im Oktober hatten wir unser schon jahrzehntelang traditionelles Schießen beim Schützenverein Raach und wie üblich wurde zur Verkürzung von Wartezeiten auch wieder ganz intensiv geschnapst. Im November zeigte uns Wolfgang Hersits, ein ehemaliger Gloggnitzer Pfadfinder, alte und neue Bilder aus unserer Stadt und wir erfuhren dabei viele interessante Geschichten.

Am 12.12. wollen wir das Jahr 2018 mit einer Herbergssuche in Wörth ausklingen lassen und am 6.1.2019 werden wir das neue Jahr in alter Tradition mit einem Rückblick auf 2018 und einer Vorschau auf 2019 beginnen.

Bruno und Hilde

Klosterneuburg

20 Jahre Gilde Klosterneuburg

Mit einem feierlichen Gildehall wurde am 13.10. im Pfarrzentrum Schiefergarten in Klosterneuburg gebührlich gefeiert.

Vor zwanzig Jahren haben sich Pfadfinder und Pfadfinderinnen Klosterneuburgs zur Pfadfindergilde Klosterneuburgs zusammengeschlossen. Unter der Leitung von Peter Hasenauer mit Unterstützung von Helmut Kauer und Markus Krauter wurde die Pfadfindergilde Klosterneuburg unter der Patronanz der Pfadfindergilde Slatin Pascha gegründet. Mehr als 36 Millionen Menschen in aller Welt, Jugendliche und Erwachsene, bekennen sich zur Pfadfinderidee: „Einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder.“ Weltweit sind etwa 2500 Gilden registriert. Wir alle haben eine gemeinsame Philosophie, die auf der Grundidee des Gründers Lord Baden Powell basiert. Die weltweite Bewegung setzt sich für Menschlichkeit, Friede und Verständigung der unterschiedlichen Kulturen und Religionen ein.

Erwachsene Pfadfinder und Pfadfinderinnen verpflichten sich zu Engagement, zu aktivem Leben in der Gemeinschaft und zu einer positiven Lebenseinstellung. Zwölf neue Mitglieder haben beim 20-jährigen Jubiläum ihr Versprechen abgelegt und sich zu den Werten des Pfadfindertums bekannt. Davor mussten sie unter der Leitung von Sonja Weitz und Doris Federanko einige pfadfinderische Aufgaben erfüllen.

Probst Bernhard Backovsky gratuliert der Gilde zum 20-jährigen Jubiläum

Fünf Gilde”Einser” wurden vergeben für besonderes Engagement für die Gilde

Peter Plessl erhält nach 20-jähriger Tätigkeit als Kassier der Gilde den goldenen Weberknoten

Gildemeisterin Marlies Honegger-Jünnemann, sowie deren Stellvertreterin Mag. Barbara Rolinek und Schriftführerin Uschi Ottawa führten durch den feierlichen Gildehall. Umrahmt wurde die Feier durch die Jagdhornbläser des Klosterneuburger Jagdklubs und den Pfadfindern und Musikern Michael Stowasser und Herbert Fritz. Eine besondere Auszeichnung, den sogenannten „Gilde Einser“, erhielten für besondere Verdienste um das Gildeleben Markus Krauter, Sonja Weitz, Arnulf Baum, Andreas Schmid und Thomas Plessl. Mit dem goldenen Weberknoten wurde Peter Plessl von der Pfadfindergilde Österreichs für 20 Jahre Mitarbeit im Vorstand der Gilde durch den Distriktgildemeister Peter Hasenauer ausgezeichnet.

Der Gilderat freut sich über die Geburtstagsgeschenke der Patengilde „Slatin Pascha“ aus Weidling

Als Vertreter des Stiftes Klosterneuburg gab uns Hochwürdigster Herr Probst Bernhard Bachovsky und für die Pfarre des Stiftes Herr Dechant DI Mag. Reinhard Schandl, Can.Reg., die Ehre. Als Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg konnten wir unseren Gildebruder Herrn Mag. Stefan Schmuckenschlager samt Familie und Herrn Vizebürgermeister Mag. Roland Honeder begrüßen, die uns alle die besten Glückwünsche entgegenbrachten.

Marlies Honegger

Starker Auftritt der PGÖ in der Subregion Zentraleuropa

Von 5.–9.9.2018 hat in Posen, Polen, die 9. Konferenz der Subregion-Zentraleuropa stattgefunden. Von der Pfadfinder-Gilde Österreichs (PGÖ) haben IS Hans Slanec, Margareta Slanec, Johann Hirsch und ich als Delegierte teilgenommen, um über den Tellerrand Österreichs zu schauen und Erfahrungen mit anderen europäischen Pfadfinder-Gilden auszutauschen.

Nach den üblichen Berichten, Finanzen/Budget, Neuwahlen, etc. fanden die mit Spannung erwarteten Präsentationen der Verbände statt. Die PGÖ hat die „Präsentation der PGÖ" von Hans Dufek vorgeführt. Der Vertreter des Weltkomitees International Scout and Guide Fellowship (ISGF), Runar Bakke, verfolgte unsere Präsentation wie viele weitere interessierte Konferenzteilnehmer mit Begeisterung und machte sich nicht nur zahlreiche Notizen, sondern bat im Anschluss auch darum, die Präsentation mitnehmen zu dürfen. Diesem Wunsch kamen wir selbstverständlich gerne nach und freuten uns, während des Abendessens Runar Bakke Näheres über das profunde Ausbildungssystem der PGÖ berichten zu dürfen. Wir erfuhren, dass die PGÖ insbesondere in diesem Bereich in der Subregion-Zentraleuropa/europaweit eine Vorreiterin ist. Der gut strukturierte Aufbau und die Organisation der PGÖ stießen bei den Konferenzteilnehmern auf reges Interesse. Zahlreiche Delegationen nahmen sich unsere Folder mit, um diese für ihre Gilden übersetzen zu lassen.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass diese europäische Konferenz gezeigt hat, wie wichtig unser fachspezifisches Ausbildungssystem und die transparente Organisationsstruktur der PGÖ sind. Dadurch kann nicht nur die fachliche Qualifikation der Mitglieder gewährleistet, sondern auch die Ziele der PGÖ fokussiert verfolgt werden. Wir sind in dieser Hinsicht Vorbild weit über die Grenzen Österreichs hinaus und können stolz auf unsere PGÖ sein.

In diesem Sinn gilt es, unsere engagierte Arbeit fortzusetzen und den europäischen Austausch mit anderen Pfadfinder-Gilden weiterhin zu fördern.

Ein herzliches Gut Pfad,
VS Dipl.GM Helga Meister

Die vier Delegierten

Laa an der Thaya

Bericht aus dem Logbuch der Gilde Laa an der Thaya

Im September starteten wir wieder mit unseren wöchentlichen Gildeabenden. Natürlich, wie kann es anders sein, mit einer Geburtstagsfeier. Unsere Traude hatte einen Runden, den 70er. Es gab Schweinsbratl und Backhenderl und köstliche Torten am Lindenhof. Super Feier! Danke, für diese Einladung und alles Gute!

Sturm war angesagt! Munde organisierte und deckte für uns den Tisch. Bei Schmalzbrot und herrlichen Zwetschken schmeckte der Sturm besonders gut.

Ein gemeinsamer Ausflug nach Loosdorf zum Himbeer-Hummel wurde gestartet. Bei einem sehr lehrreichen Vortrag von Frau Hummel wurde uns gezeigt, was man aus Himbeeren oder Kiwis alles herstellen kann. Anschließend durften wir diese köstlichen Früchte mit allen Sinnen vernaschen. Wir können stolz sein, dass wir so einen tollen Betrieb in unserer Nähe haben. Für Neugierige: www.beerengarten.at. Gleich daneben befindet sich das Schloss von Graf Piati mit einer sehenswerten Ausstellung.

Lachen ohne Ende! Unser Literatur-König Herbert hatte sich wieder was Besonderes für unseren Gildeabend ausgesucht.

Zu Allerheiligen war ein Friedhofsbesuch angesagt. Wir besuchten die Grabstätten unsere verstorbenen Gildeschwestern und -brüder und beteten für sie.

Ein alter Brauch darf nicht vergessen werden: Wir trafen uns zum „Striezel Poschen"! Jeder sollte Glück beim Würfeln haben. Die großen Striezel wurden sofort verspeist und keiner verließ den Gildeabend ohne seinen geliebten Striezel.

Zum Gedenktag an den Heiligen Martin wurde ein Gansl-Essen organisiert. Dazu gab es einen „Staubigen". Für die, die das nicht wissen, das ist der erste „Jung-Wein".

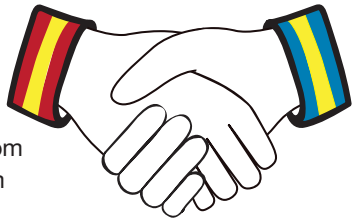
Zum Abschluss noch ein Verslein zum Nachdenken: „Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben". (Wilhelm Humboldt)

Für heute schließe ich den Bericht aus dem Logbuch mit „Gut Pfad" an alle.

Eure Schriftführerin Margit

Zu Besuch beim Himbeer-Hummel

Tel.: +43 1544 75 83
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com



Bernd Rossbacher
Ziegelofengasse 39
1050 Wien

ROSSBACHER
GAS WASSER HEIZUNG

Maxglan

Autofreier Tag – Kasnocken in Maxglan

Ab Mittag hatten wir regen Zuspruch, unsere Werber waren unermüdlich tätig. Und die Qualität unserer Küche stand sowieso außer Zweifel, wie wir aus vielen Kommentaren entnehmen konnten. Die Zusammenarbeit zwischen den „Alten" von der Gilde und den „Jungen" von der Gruppe hat optimal funktioniert. Dank dem Einsatz aller Beteiligter war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Bürgermeister Harald Preuner besucht unseren Stand

Herbstfest im Pfadfinderhaus

GM Fritz wurde im Rahmen des Herbstfestes der Salzburger Pfadfinder geehrt: Für seinen Einsatz in der Jugendbewegung (Späher- und Roverleiter in Maxglan, Ausbildungsbeauftragter in Oberösterreich, Mitwirkung bei drei Bundeslagern und sieben Landeslagern in Salzburg und Oberösterreich) erhielt er das goldene Verdienstzeichen der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs. Die Gilden aus Salzburg und Tirol verwöhnten die LeiterInnen mit dem bewährten Schmankerlmarkt, wobei unsere Kasnocken wieder äußerst beliebt waren.

Gildehall

Am 11.10. feierten wir nach drei Jahren wieder einen Gildehall. Wir versammelten uns in der Kleinen Kirche in Maxglan, um Selma, Gabi und Christoph in die weltweite Gildengemeinschaft aufzunehmen. Wir nutzten die Feierstunde auch, um verdiente Mitglieder unserer Gilde zu ehren. Gemeinsam mit unserer

Fritz und Christoph

Fritz, Reinhold, Gabi, Evi

Reinhold, Renate, Selma, Fritz

Fritz, Christine, Heidrun

Fritz, Reinhold, Heidrun

Distriktgildemeisterin Heidrun verlieh Fritz die höchste Auszeichnung der Gildenbewegung an Christine Scheil und Reinhold Ortner. Christine war bis heuer unglaubliche 40 Jahre lang im Gildenrat aktiv, davon viele Jahre als Schriftführerin bzw. als Kassiererin. Reinhold war ebenfalls lange Jahre im Gildenrat aktiv und hat sich darüber hinaus bei unseren Sozialprojekten sehr engagiert, vor allem bei unserem Rumänienprojekt.
Außerdem haben wir heuer den Jahrespreis „Gildemitglied aktiv" an Friedi Fuchs und Peter Hilzensauer verliehen. Die beiden waren ebenso wie Reinhold beim Projekt „Fischerhaus" unermüdlich im Einsatz. Für die wunderbare musikalische Umrahmung sorgte unsere Singrunde unter der Leitung von Peter.

Schaufaufbrateln

Nach dem Jahr Pause lud Sepp Kremser heuer zum herbstlichen Ausflug in den Lungau ein. Treffpunkt war das Kraftwerk Hintermuhr, wo wir eine interessante Führung erhielten. Das „Schaufaufbrateln" genossen wir dann in den Michaelistuben in St. Michael. Am Nachmittag wanderten wir noch um den Schlierersee im Riedingtal und ließen so den schönen Herbsttag ausklingen. Vielen Dank an Sepp für diesen wunderbaren Tag.

Freue dich auf Franken!

Ziel unserer diesjährigen Gildenreise war Franken, ein etwas ungewöhnliches, aber lohnendes Reiseziel. Erste Station war Bamberg, wo wir unsere Zimmer bezogen. Anschließend genossen wir eine Führung durch das Unesco-Weltkulturerbe und waren tief beeindruckt. Am Abend strömten wir durch die Altstadt auf Nahrungssuche. Lokale gab es genug, aber kaum Platz drinnen, sodass wir uns an allen Tagen auf mehrere Lokalitäten aufteilen mussten. Der nächste Tag sah uns in Bayreuth. Im Zuge der Stadtführung besuchten wir die Villa Richard Wagners. Weiter ging's zum Benediktinerkloster Banz, das auf das Jahr 1070 zurückgeht. 1979 kaufte die CSU-nahe Hanns-Seidel-Stiftung die ehemalige Abtei und nützt sie seither für Seminare und Veranstaltungen. Auf der anderen Talseite erhebt sich das Zisterzienserkloster mit der Basilika Vierzehnheiligen. Hier sind der Überlieferung nach die 14 Nothelfer einem Hirten erschienen.
Am dritten Tag besuchten wir Coburg, weiter ging es am Nachmittag nach Kulmbach. Der launige, historisch gekleidete Stadtbüttel empfing uns und ließ uns das alte Städtchen mit seinen oft deftigen Sprüchen erleben.
Am Sonntag besuchten wir die Messe im Bamberger Dom, bevor wir uns noch nach Größweinstein wandten. Dort erfuhren wir im Wallfahrtsmuseum wie drei Weltreligionen mit dem Thema Wallfahrt umgehen.

Texte und Bilder von Artur und Fritz

„Leben ohne Würdigung der Schönheit ist wie ein trüber Tag ohne Sonne. "

Lord Robert Baden-Powell

Mülln

Grillen bei Eveline und Bruno

Klein, aber fein war das diesjährige Grillen in Fürstenbrunn. Nach der Hitze des vergangenen Sommers wollte Petrus offenbar den Regen nachholen und wir mussten uns in das Hausinnere zurückziehen. Bruno hielt tapfer die Stellung beim Grill und zauberte viele Köstlichkeiten. Lustig war es allemal.

Gildefahrt nach Trient

Von 31.8.–2.9.2018 führte uns unsere Gildereise in das wunderschöne Trentino. Wir erreichten um die Mittagszeit Trient und begaben uns sofort ins Ristorante Rosa d' Oro, wo wir die Trientiner Küche genießen konnten. Leider begann es wie aus Kübeln zu regnen und aufgrund des „Museumswetters" war im avisierten Museo delle Scienze so ein Auflauf, dass wir auf den Besuch verzichten mussten. So bezogen wir unsere Zimmer im Hotel „Venezia" direkt am Domplatz und fuhren zur Sekt-Kellerei „Ferrari", wo wir in die Geheimnisse der Edelperlweinherstellung eingeweiht wurden. Die 20 Millionen Flaschen im Untergrund waren schon sehr beeindruckend. Natürlich konnten wir auch die Produkte verkosten und erstehen.

Abstieg in die Schlucht

Vor dem Abendessen konnte jeder auf eigene Faust die Altstadt erkunden. In der Trattoria da Tino wurden wir wieder mit landestypischer Kost und Getränken verwöhnt.
Nach dem Frühstück erwartete uns eine Stadtführung. Sonja zeigte uns ihre Heimatstadt mit viel Hintergrundwissen und Lokalkolorit. Und dann kam doch noch die Sonne heraus! Nach kurzer Fahrt in die Stadtberge erreichten wir die Orrido di Ponte Alto, unser nächstes Ziel, wo wir

Die Teilnehmer der Gildefahrt

zuerst in einem sehr urigen Lokal hausgemachte Pasta serviert bekamen. Satt und zufrieden wagten wir uns ins nächste Abenteuer, die Besichtigung der Schlucht. Gut 120 Stufen stiegen wir zum Flussbett hinab, dann war noch einmal eine, in den Fels gehauene, Wendeltreppe zu bezwingen – und was wir dann sahen, verschlug uns den Atem: wir standen genau hinter dem Wildbach, der unter lautem Getöse als riesiger Wasserfall in der Tiefe verschwand. Ein magischer Moment der uns tief beeindruckte.
Dann ging es südwärts weiter nach Isera, wo uns eine Weinprobe erwartete. HGK und Andy waren in ihrem Element. Im Anschluss kauften wir noch kräftig ein und füllten den Kofferraum unseres Busses.
Sonntagmorgen regnete es wieder wie gehabt und wir steuerten nach dem Frühstück Mittersill an, wo wir das Nationalpark-Museum besuchten. Nach 1 1/2 Stunden noch ein Gruppenfoto und auf ging's zur letzten Etappe, nach Salzburg, wo wir wohlbehalten und pünktlich ankamen. Im Gasthaus "Hölle" ließen wir die schöne Reise ausklingen. Wir freuen uns schon auf die nächste Gildefahrt, die uns mit unseren Braunauer Gildefreunden voraussichtlich nach Budweis führen wird.

60 Jahre Pfadfinder-Gruppe Mülln

Seit 1958 gibt es die Gruppe Mülln, und wir sind zum großen Teil „alte Müllner". So machte es viel Spaß, bei der Jubiläumsfeier am 15.9. die alten Zeiten Revue passieren zu lassen und alte Freunde zu treffen. Und noch mehr Spaß machte es, zu sehen, dass es mit unserer Gruppe weitergeht und viele junge Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit Freude und Feuereifer dabei sind.

Viel Spaß mit alten Freunden beim Gruppenjubiläum

Kabarettabend bei der Georgsgilde

Am 5.10. waren wir zu Gast bei der Georgs-Gilde, um uns den Nachwuchs-Kabarettisten Norbert Schlamp anzuschauen. Zusammen mit Fredi Leitner an der Zither spannte er einen spaßigen Bogen mit Geschichten aus dem Leben eines Lehrers, Vaters, Ehemanns, Hundebesitzers, Rauchers... Grandios bekocht wurden wir wieder von Helga (vielen Dank!), der Abend dauerte ziemlich lang.

Herbstfest

Und selbstverständlich waren wir tags darauf wieder beim Herbstfest für die Salzburger Leiterinnen und Leiter im Landesverband. Brigitte und Grete bereiteten Unmengen Pofesen, Apfeldatscherl und gebackene Mäuse zu. Es hat jedem geschmeckt, es blieb nichts übrig. Unser Gildefreund Hans Georg Keplinger wurde als Präsident der Salzburger Pfadfinderinnen und Pfadfinder in den „Unruhestand" geschickt und zum Ehrenpräsidenten ernannt. Und Eveline wurde zur Biber-Meisterin ernannt. Herzlichen Glückwunsch!

Verleihung der Biber-Meisterin an Eveline Truhlar (2.v.r.)

Zeillern und „Gilde aktiv"-Preis

Beim Forum der Gildefunktionäre in Zeillern waren wir auch heuer wieder aktiv dabei. Gerhard besuchte zwei Workshops und Markus hielt zusammen mit Andreas Timm den Workshop „Beschaffung und Widmung finanzieller Mittel". Unsere beim Marktplatz präsentierten Sozialaktionen interessierten viele. Am Abend durften wir den „Gilde aktiv"-Preis in Gold für unser Jahresprogramm „Zukunft und Entwicklung" entgegennehmen! Wir hatten starke Konkurrenz und sind sehr stolz darauf, heuer gewonnen zu haben. Bei der Generalversammlung im März werden wir entsprechend feiern.

Rückschau Gildereise

Bei unserem November-Gildeabend hielten wir im Pfadfinderhaus Rückschau auf unsere Gildefahrt nach Trient. Bevor wir uns die Fotos anschauten, gab es italienisch angehauchte Hausmannskost (vielen Dank an Susanne für die viele Arbeit!) und ein Quiz über die Pfadfindergeschichte.

Markus Schicht

(Aktuelle Informationen findest du unter www.pfadfindergilde-muelln.at)

Oberwart

Kulturreise der Pfadfindergilde Oberwart

Unsere diesjährige Gildereise führte 21 Gildefreunde vom 10.–13.9. nach Deutschland.
Am Anreisetag war der erste Programmpunkt Stift Schlierbach in Oberösterreich, wo wir eine Führung durch die Klosteranlage, die angeschlossene Glasmalerei und die Käserei mit Verkostung hatten. Anschließend fuhren wir zum nahegelegenen Stift Kremsmünster, wo wir ebenfalls an einer Führung teilnahmen. Das Innenstadt-Hotel in Passau, indem wir für die nächsten drei Tage einchecken, erwies sich als Glücksgriff. Die Zimmer waren sehr geräumig, die Betten riesig, das Essen und die Bedienung gut.
Der 2. Tag führte uns nach Regensburg, das nicht zu Unrecht im Jahr 2006 von der UNESCO in die Welterbeliste aufgenommen wurde. Nach einer umfangreichen Stadtführung besuchten wir das Schloss Emmeram, bekannt als Schloss des Fürstenhauses Thurn und Taxis.
Den 3. Tag verbrachten wir in Passau. Mit einer netten Stadtführerin schlenderten wir durch die barocke Innenstadt und im Dom St. Stephan mit der größten Domorgel der Welt, konnten wir ein 30-minütiges Orgelkonzert erleben. Bei herrlichem Wetter durfte eine gemütliche Schifffahrt zum Zusammenfluss von Donau, Inn und Ilz natürlich nicht fehlen.
Nach einem ausgiebigen Frühstück traten wir die Heimreise an. Zwischenaufenthalte in den Barockstädten Schärding und später in Steyr, machten auch diesen letzten Tag sehr interessant.
Es waren vier wunderschöne Tage mit traumhaftem Wetter. Ich glaube, es hat allen Beteiligten gefallen und wir hoffen auf weitere schöne Reisen.

GS Auguste Kamper

Vor dem Schloss von Thurn und Taxis

„Niemand ist sehr gut, wenn er nicht an Gott glaubt und seine Gesetze hält. Deshalb muss jeder Pfadfinder eine Religion haben."

Lord Robert Baden-Powell

P. Volkmar Mistelbach

50 Jahre Lager Winkl 68 in Gröbming

Pfadfinderbruder Josef Grohmann mutierte zum Event-Manager und organisierte ein grandioses Jubiläumsfest, welches am 29. September 2018 im Pfadfinderheim stattfand.
Lagerteilnehmer und Hausgäste der Familie Schupfer waren gekommen, und auch Bert und Brigitte Schupfer vom Aubauerhof reisten zu diesem Anlass an. GF DI Leopold Bösmüller überraschte die beiden ehrenhalber mit dem Gruppen-Halstuch und einer Dankurkunde. Bert Schupfer überreichte im Auftrag des Gröbminger Bürgermeisters das Dankabzeichen des Tourismusverbandes an Bösi (s.o.), sowie an Grohmann Sepp und Zecherl (Otto Zechmeister, der damals Lagerleiter war) für langjährige Treue und Verbundenheit.
GB Manfred Pukl zeigte die Lagerbilder von Winkl 68 und auch Bilder vom Folgelager im Jahr 1974. Die Fotodokumentation wurde in launiger Weise von Gerhard Gaunerstorfer (Führer am Lager Winkl 68) kommentiert. Dann folgte der gemütliche Teil mit Plauderei über die alten Zeiten. Für Bewirtung sorgte AR-Mitglied Kurt Rausch mit seinem Team (das dargereichte Gulasch war spitze). Dankbare Hände sorgten für den süßen Nachtisch. Ein dreifaches „Scout Hurra Mistelbach" erklang zur Freude aller und galt als Dank den Mitarbeitern für das gelungene Fest. ⚜ *oz*

Ausflug in das Erdäpfelmuseum

Anfang Oktober besuchten wir das Erdäpfelmuseum im Prinzendorf. Und dieser Besuch in die Vergangenheit des Erdapfels und dessen bäuerliche Verarbeitung war sehr interessant.
1761 brachte Pfarrer Johann Eberhard Jungbluth den Erdapfel aus seiner Heimat Luxemburg nach Prinzendorf. Er gilt als Förderer des Erdapfelanbaues im Weinviertel. Die Gedenktafel für Pfarrer Jungbluth, welche an der Rückseite der Pfarrkirche angebracht ist, wurde im Laufe des Museumsrundganges besichtigt.
In Prinzendorf wurden wir bereits erwartet und mit einem Traktorgefährt zu einem Kartoffelacker gebracht, auf welchem die verschiedensten alten Geräte für die Erdäpfelernte, sowie Maschinen zur Be- bzw. Verarbeitung der Erdäpfel standen und uns in weiterer Folge erklärt wurden. Als nächstes ging es in das, 1973 von Pfarrer Engel gegründete, landwirtschaftliche Museum. Besonders sehenswert und interessant war dabei die originale, 250 Jahre alte „Rauchkuchl" und Speisekammer. Als Abschluss dieses interessanten Besuches wurden wir noch mit

Besuch im Erdäpfelmuseum

knusprigen Bratkartoffeln, frisch gegrillten Bratwürstchen und Getränken überrascht. ⚜

Besuch im „Milch.KASinO"

Nahe Wolkersdorf liegt einer der wenigen Milchviehbetriebe im Weinviertel, das „Milch.KASinO" in Obersdorf, welchem wir am 18.10. einen Besuch abstatteten. Im Hofladen informierten uns die Besitzer kurz über ihren biologisch geführten Familienbetrieb, welcher über 30 Rinder verfügt. Nach einem Rundgang erlebten wir anschließend einen Weinviertler „Almabtrieb", bei dem die Kühe von einer Wiese, durch ein von uns gebildetes Spalier, in den Stall getrieben wurden. Zum Abschluss der Besichtigung ging es zum Verkosten der, in der hauseigenen Hofkäserei hergestellten, verschiedenen Käsesorten. Es war wieder ein schöner und auch interessanter Ausflug. ⚜

Ausstellung

Gemeinsam mit anderen Künstlern präsentierten unsere GS Franzi Erntl und Rosi Kober im Rahmen der 16. NÖ Offenen Ateliers wieder ihr künstlerisches Schaffen im Schüttkasten des Schlosses Ebendorf. Malerei, Grafik und als Neuheit verschiedene, selbst gefertigte Leinentaschen mit einem Acrylbild wurden den interessierten Besuchern gezeigt. ⚜

Gedenkmesse

Am 21.10. fand in der Pfarrkirche ein Gedenkgottesdienst für Mag. Georg Stögerer statt, welcher musikalisch von den „Van Shoes" ausgezeichnet gestaltet wurde und bei welchem wir mit Wehmut unseres viel zu früh verstorbenen GB Georg Stögerers gedachten.
Anschließend fand in memorian Mag. Georg Stögerer ein schönes, ausgezeichnet gespieltes und gesungenes Konzert statt, welches die Besucher immer wieder mit viel Applaus bedachten. Begeisternd die ansprechend, rhythmischen mit und ohne Gesang gebrachten Musikstücke und sehr eindrucksvoll die schönen Stimmen der Bandmitglieder, die ohne musikalische Begleitung besonders schön zur Geltung kamen. Das Publikum dankte mit anhaltendem Applaus und Standing Ovations für dieses beeindruckend schöne Konzert. ⚜

Striezelpaschen

Alle Jahre wieder lässt die Pfadfindergruppe am Vorabend des Allerheiligentages im Pfarrsaal den alten volkstümlichen Brauch des Striezelpaschens aufleben. Diese Veranstaltung wurde auch heuer wieder von den Mitgliedern der Gilde St. Laurent organisiert und geleitet. Ab 17 Uhr würfelten mit großer Begeisterung und lautem Geschrei etwa 70 Kinder um die beliebten Allerheiligenstriezeln. Wesentlich ruhiger ging es dann ab 19 Uhr zu, als sich die Erwachsenen in gemütlichen Runden zusammenfanden, um ebenfalls um Striezel zu paschen. So wie jedes Jahr spendete die Bäckerei Heindl liebenswürdigerweise wieder einen Riesenstriezel, der dann unter den Besuchern ausgewürfelt wurde. Der glückliche Gewinner war Stefan Gössinger. Die Pfadfinder begeisterten noch zusätzlich die Kinder mit einem gruseligen Geistermarsch, der trotz etwas Angst auch viel Spaß bereitete. ⚜ *Ruth*

So leben Bräuche weiter: Striezelpaschen

Perchtoldsdorf

Gilde-Grillabend und Lagerfeuer

Neunundzwanzig Gildemitglieder, Freunde und Gruppenleiter kamen zum alljährlichen Grillabend bei Hans und Regina. Wegen der anhaltenden Hitze waren Lagerfeuer untersagt worden, aber es kam anders. Der plötzliche Wetterumschwung zwang uns im Wintergarten Platz zu nehmen, nur für die Grillmeister Alex und Gerhard wurde das Gruppenpartyzelt aufgestellt, damit sie nicht im Regen standen. In der kurzen Regenpause eröffnete GM Uschi den Abend mit Ankündigungen und Danksagungen. Die Stimmung war auch ohne Lagerfeuer bestens und Dank der vielen Spendern, gab es eine große Auswahl an Salaten, Mehlspeisen und Getränken.

Heidepflege

Mit schwerem Gerät rückte die Bergrettung diesmal aus, um den Heidepflegeverein zu unterstützen. Wir, das waren Uschi, Susan, Frank und Dieter, die sich mit Handwerkzeug begnügten, wurde ein Abschnitt bei der Lutterwand zugeteilt. Liguster, Berberitze, Föhren und alles was nicht den Bewohnern der Heide nützte, mussten weg. Da half es nichts, auch wenn wir die roten Beeren schön fanden, sie waren nicht Heide-artgerecht und mussten entfernt werden. Mit vereinten Kräften wurde dann das Schnittgut entsorgt. Leicht erschöpft aber zufrieden mit der geleisteten Arbeit traten wir zu Mittag den Heimweg an.

Fleißig bei der Heidepflege – Susan, Uschi, Frank, Dieter

Aktion 100 Festakt

Der feierliche Festakt wurde von der Gilde Johann Petrak, Begründer der Simmeringer Pfadfinder, im Kaiserebersdorfer Pfarrheim gestaltet. Die Aktionsbeauftragte Theres Perkmann begrüßte die Festgäste, darunter Uschi, Christine, Susan, Walter und Dieter. Danach hielten Verbandsgildemeister Michael Gruber, Vizepräsidentin der PPÖ Susanna Kotrousch und Ehrenpräsident Werner Weilguny eine Ansprache. Hans Duffek präsentierte einen Bericht der Aktion 100 und anschließend eine Bilderschau von Jutty Weilguny, die jahrelang erfolgreich die Aktion 100 leitete. Sie war Mitglied unserer Gilde. Mit einem Buffet wurde die Zeit bis zum Einlass zum Festkonzert überbrückt. Das Konzert des Steinbrunner Tamburizza Orchesters brachte 1,5 Stunden lang ein beachtliches Repertoire an Volksmusik und Ohrwürmern, hauptsächlich in kroatischer Sprache.
Den Abschluss der Festlichkeiten wurde im Simmeringer Pfadfinderzentrum mit gemütlicher Plauderei verbracht. Die Räumlichkeiten dienen drei Pfadfindergruppen vom PPÖ und des Pfadfinderbundes, sowie der Gilde Johann Petrak als Heim.

30. JOTA Perchtoldsdorf

Wieder einmal war die Teufelsteinerhütte am Wochenende vom 19.–21.10. von den Perchtoldsdorfer Pfadfinder belegt. Birgitt

Dieter, Susan, Christine, Uschi

und Martin stellten das bewährte Küchenteam und dekorierten auch die Fenster mit Fotos vergangener JOTAs. Dieter organisierte das technische Team Johannes und Peter. Es kamen auch die Amateurfunker Benjamin und Martin, die ihre Mitarbeit für weitere JOTA zusagten. Wir hatten schlechte Funkkonditionen und hatten diesmal nur 39901 Funkkilometer zurückgelegt, halb so weit, wie im vorigen Jahr. 18 Länder haben wir erreicht, die weiteste Station war in Pennsylvania.
Aber wir bekamen viel deutschsprachige Unterstützung für die jungen Besucher auf der Station. Das waren unsere Biber, WiWö, GusP und ein Trupp der Wiener Gruppe 45. Sie konnten mit Stationen aus Perchtoldsdorf, Neulengbach und Wien plaudern. Damit haben wir einen Auftrag des JOTAs bestens erfüllen können, nämlich den Kindern eine Gelegenheit zu geben, selbst in das Mikrophon zu sprechen. GM Uschi und Frank besuchten uns auf der Hütte, um die Diashow zu sehen. Der Samstagabend ist bestens gelaufen, das Wiedererkennen auf den Bildern des 30 Jahre alten Perchtoldsdorfer JOTAs hat viele amüsiert.

Dieter

Begeistertes Gruppenbild

MANFRED DRTIL
BAUSPENGLEREI
Lössweg 4|12|1|3 · 1220 Wien
Ailecgasse 49 · 1110 Wien
Telefon|Fax: 01/259 31 99 · Mobil: 0676/790 41 64
E-mail: manfred.drtil@aon.at
Homepage: www.drtil-dach.at

Roman Köhler

„40 Krügerl im Schatten“

Was gibt es für hitzegeplagte Großstadtbewohner an einem glühend heißen Sommertag Angenehmeres, als einen Besuch in einem schattigen Biergarten?
Auf Einladung von Brigitte und Reinhard fand sich eine Schar durstiger Gildefreundinnen und -freunde im Gastgarten des „Schweizerhauses“ im Wiener Prater ein. Bei kühlem Bier, knusprigen Stelzen und auch viel prickelndem Mineralwasser wurden Urlaubseindrücke geschildert und natürlich auch schon Pläne für die kühlere Jahreszeit geschmiedet.
Relaxed und erfrischt ging's nach Hause, schon in Vorfreude auf die nächsten Aktivitäten Mitte September in Artstetten und den Weinwandertag im Oktober, wo bestimmt schon angenehmere Temperaturen herrschen werden.

Roman Köhler-Gedenken

Das jährliche Treffen am Grab unseres Namensgebers fand am 23.5. statt. Der 112. Geburtstag von Roman Köhler war Anlass seine in die Jahre gekommene Ruhestätte zu restaurieren. Die Witterung hatte am Kreuzstock und der Gedenktafel ihre Schäden hinterlassen. Dank gemeinsamer Beteiligung des Wiener Pfadfinderpräsidiums, unserer Pfadfindergruppe 27-Donaustadt und unserer Pfadfinder-Gilde konnte die Grabstätte unseres früheren Gruppen-, Landesfeldmeister und Präsidenten der Wiener Pfadfinder in einen würdigen Zustand gebracht werden.

Flohmarkt der Pfadfindergruppe

Wie immer ist die Gilde auch bei den Flohmärkten unserer Gruppe in Wien-Floridsdorf emsig dabei. Die gemeinsam erarbeiteten Geldmittel tragen dazu bei, die laufenden Ausgaben für den Jugendbetrieb zu decken.

wam

Auf Habsburgs und der Gottesmutter Spuren

Ein strahlender September-Sonntag hob die Stimmung noch zusätzlich, als die Gilde "Roman Köhler“ auf Ausflugsfahrt im Nibelungengau, dem Donau-Abschnitt zwischen Pöchlarn und Melk, war. Erste Station war Schloss Artstetten, berühmt als Grabstätte des 1914 ermordeten Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner Gattin Sophie. Eine reiche Fülle von persönlichen und historischen Exponaten, die Schlossanlage als Ganzes sowie der Raum mit

Gruppenfoto in Maria Taferl

den Sarkophagen der Ermordeten beeindruckten die Gilde-Ausflügler. Ein einmaliges Denkmal österreichischer Geschichte. Anschließend ging es weiter in den Wallfahrtsort Maria Taferl mit seiner weit ins Land strahlenden zweitürmigen barocken Wallfahrtskirche, nach Mariazell der am meisten frequentierte Wallfahrtsort Österreichs. Mit einer von Pater Andreas wunderbar gestalteten Messe in der Krypta sowie einer Besichtigung der an Kunstschätzen reichen Basilika endete dieser Kirchenbesuch. Die Teilnehmer zeigten sich vom Gesehenen und Erlebten beeindruckt.
Zum Abschluss wurde es traditionell köstlich-kulinarisch, beim originellen Heurigen im kleinen Wachauort St. Michael mit seiner mittelalterlichen Kirche samt Karner. Einmal mehr: ein gelungener Gildeausflug.

os

Weinerlebnis in Gumpoldskirchen

Weinlese, Most- und Sturmsaison – ideale Zeit für eine Weinberg-Wanderung. Das dachte sich auch die Gilde „Roman Köhler“, als sie den traditionellen Weinort Gumpoldskirchen – diesmal sinnvollerweise per Schnellbahn – anpeilte. Dies bei Traumwetter, das es erlaubte, noch im Freien zu sitzen. Ein Spaziergang durch den schönen Weinort, wo alles auf dieses Edelprodukt hinweist, eine kurze Stärkung beim ersten Heurigen, dann der Weinwanderweg mit seinen 14 informativen Schautafeln. Man weiß jetzt mehr über das Werden dieses edlen Tropfens, dessen Ursprung hier immerhin auf die Römerzeit zurückgeht und wird gleichzeitig durstig und hungrig – Zeit für den Abschlussheurigen. Zufrieden ging's mit der Schnellbahn

Wanderung durch die Weingärten von Gumpoldskirchen

wieder heim. Im Übrigen fiel dieser Ausflug ungewollt mit dem 90er der Gumpoldskirchner Pfadfinder zusammen. Die, wie man sieht, auch in der Weinregion blühen und gedeihen.

os

Wir gratulieren ...

unserem Gildemitglied Fritz Ziegler und seinem Team zur Goldmedaille in der österreichischen Meisterschaft für Bogenschießen!

„Schöne Leich“ und Leichenfleddern

Wer es noch nicht gesehen hat, sollte hingehen: In das Bestattungsmuseum am Wiener Zentralfriedhof.
Die Gilde Roman Köhler tat dies zur Allerheiligenzeit – bestens organisiert von Angelika Ziegler – und erlebte unter sachkundiger Führung eine interessante Stunde mit Bestattungsritualen der letzten 150 Jahre. Vor allem seit Eröffnung des Zentralfriedhofs 1874 mit seinen bisher drei Millionen Toten: Die „schöne Leich“ etwa, als Ausdruck eines Begräbnisses der sogenannten „besseren Leut“, dem gegenüber das Arme-Leute-Begräbnis. Der Bogen reicht von Kondukten und Uniformen, Särgen und Partezetteln bis zu jüdischen Ritualen und kaiserlichen Trauerfeiern, nicht zuletzt bis zur Leichenfledderei (Leichenraub) u.v.m. Alles sehenswert, lehrreich, überraschend. Das Thema beschäftigte die Gildenmitglieder auch beim anschließenden gemütlichen Beisammensein. Sterben ist nun einmal Teil des Lebens.

os

Vor dem Bestattungsmuseum

„Seid Mitspieler in Gottes Mannschaft. “

Lord Robert Baden-Powell

Schückbauer

Zwei Gilden auf History-Trip

Wir machen eine Reise nach Berndorf. Ja, was gibt es da zu sehen?
Ein Bericht über unsere Fahrt in die Krupp-Stadt. Die Überraschung war groß, eine kleine Stadt, aber mit viel Schönheit und Kultur. Nicht nur das schöne Triestingtal, sondern auch die Stadt selbst bietet viel. Gegründet wurde sie vor über hundert Jahren vom Fabrikanten Krupp. Er ließ eine große Kirche errichten, ein Barocktheater und Schulen für die Kinder.
Heute kann man noch die sogenannten Stilklassen bewundern, welche Einblick in fremde Kulturen bieten. Krupp schuf viele Sozialeinrichtungen. Sein Motto war: Arbeit – Bildung – Friede.
Berndorf wurde Industriestadt, denn nicht nur Besteck wird hier erzeugt. Die Fahrt nach Klein-Mariazell mit der Wallfahrtskirche Hafnerberg hat uns sehr beeindruckt. Am Abend trafen wir Gerhard Rohrbacher, den Gildemeister außer Dienst der Gilde Berndorf bei der Georgskapelle am sogenannten Guglzipf.
Traute und Hannes Glocker ist für die gute Planung dieser wunderschönen Tage zu danken.

Trude Rauch

Strasshof

Gilde und Pfadfinder

Als wichtigstes Ereignis ist unser Distrikt-Gildetreffen vom 2.9. zu melden. Bei Sektempfang, kleinen Schmankerln und Pfadiküche wurde es ein fröhliches Zusammentreffen mit Gildefreunden aus unserem Distrikt NÖ-Nord. Lustige Aufgaben wurden teilweise mit Ehrgeiz, aber auch mit viel Freude gelöst. Beim anschließenden Volkstanzen – alle haben begeistert mitgemacht – konnte man sein Talent beweisen. Hier schlummern einige davon!
Bei diesem Treffen kamen auch die GM zur Wahl des neuen Distrikt-Gildemeisters und seines Stellvertreters zusammen. Unser VGM Michi Gruber und PGÖ-VS Helga Meister ließen es sich nicht nehmen der Wahl beizuwohnen. Ewald Braun (Stv. DGM) übernahm vom scheidenden DGM Gerhard Tscherkassky den Vorsitz. Nach Verlesung der Ereignisse in seiner/ihrer Amtszeit und des Wahlvorschlages wurde die Wahl offen und einstimmig durchgeführt. Neuer DGM für den Distrikt NÖ-Nord ist Gerhard Sattler aus Strasshof, sein Stellvertreter ist Rudolf Ebertz aus Orth/Donau. Beide haben die Wahl angenommen.
Im Anschluss wurde Gerhard Tscherkassky für seine langjährigen Dienste in unserer Gemeinschaft das goldene Ehrenzeichen der PGÖ fei-

VGM Michi Gruber mit dem neuen DGM NÖ-Nord Gerhard Sattler

Verdiente Ehrung von Ewald Braun und Gerhard Tscherkassky

erlich und vor versammelter Gilde durch VGM Michi Gruber überreicht. Gerhard war sichtlich gerührt und bewegt bei seiner Antwort und bedankte sich vor allem bei seiner Frau Christl, die ihn bei seiner Tätigkeit immer unterstützte. Ewald Braun wurde mit dem silbernen Ehrenzeichen der PGÖ geehrt. Ewald ist ein Urgestein in unserem Distrikt und bei fast allen Events mit seiner Frau Resi und Freunden aktiv dabei.
Natürlich waren wir mit einer größeren Abordnung auch wieder in Zeillern. Ein höchst interessantes Programm mit einigen Workshops über Themen und Schwerpunkte wie „Soziale Wirken" für das nächste Jahr haben uns sehr gefordert. Wir konnten gute Tipps und Anregungen für die Arbeit in unserer Gruppe und im Distrikt mitnehmen. Danke und großes Lob an die Verantwortlichen für die gut organisierte Veranstaltung.
Am 2.11. luden die CA/EX die Gilde und den Elternrat wieder zu einem Dinner ins Pfadiheim. Es war ja nicht zum ersten Mal, dass uns die Jugend bekochte, aber was sie diesmal aus der kleinen Pfadi-Küche herausgezaubert haben war einfach genial. Thema des Abends war Mexiko, die tolle, akribische Tischdekoration hat uns gleich mal verzaubert und die Speisenfolge (5 Gänge), auf die wir jetzt nicht näher eingehen wollen damit wir euch nicht den Mund wässrig machen, war einfach toll! Nach einigen wohligen Stunden durften wir mit übervollen Mägen den nicht unerheblichen Reinerlös an die Gruppe übergeben und ich denke, die Mühe war belohnt! Die Trinkgelder für das überaus geschulte und eifrige „Servicepersonal" waren hoffentlich genug, um nächstes Jahr wieder eingeladen zu werden!

Gitarrengruppe

Hans Kloiber und seine Gruppe begleiteten uns bei diversen Anlässen mit ihrer Musik. Besonders hervorzuheben ist das Bundesforum der Gilden Österreich in Zeillern beim Wortgottesdienst und Gildehall. Auch bei der Seelenmesse für unseren verstorbenen Gildebruder Erich Reiter (1947–2018), die von unserem Kurat Wim Moonen (Pfarrer in Ruhe) sehr stimmig zelebriert wurde, wurde die Trauergemeinde beim Singen der Messlieder von der Gitarrengruppe begleitet.

Volkstanzgruppe

Am 1.9. unternahm unsere Volkstanzgruppe zusammen mit Tanzgruppen aus der Region eine Reise mit dem Reblaus-Express nach Drosendorf. Nach einem informativen, geschichtlichen Rundgang durch die Stadt (Kirche, Burg, Rathaus, Pranger,…) tanzten wir gemeinsam nach dem Mittagessen in einem Gasthaus am Hauptplatz. Müde und wieder etwas „gescheiter" traten wir mit dem Zug die Heimreise an.

Gymnastikgruppe

Mit viel Schwung begann die neue Saison 2018/19 am 11.9. im Turnsaal der Volksschule. Mittlerweile haben wir Michi Burger als neuen, zusätzlichen Vorturner für das Ausdauertraining aus der Gilde gewinnen können, sodass für Kontinuität gesorgt ist. Willkommen Michi und viel Erfolg.

Gerhard

Wenn du mir schreiben möchtest:
gerhard_sattler@gmx.at

Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth

Ötscherwanderung

Am Tag genau sechs Jahre nach unserer „Erstbesteigung" im Jahr 2012 wagten sich heuer wieder neun Wanderfreunde auf den Ötscher. Erstmals war der Startpunkt unserer Wanderung bei der Nestelbergsäge.
Um 17:25 Uhr marschierten wir über die Bärenlacken Richtung Ötschergipfel. Rechtzeitig zum Sonnenuntergang kamen wir über den Rauhen Kamm auf das Gipfel-Plateau. Beim Gipfelkreuz machten wir eine ausgiebige Rast und es wurden die Jausendosen geöffnet. Auch ein Gipfelschnaps durfte nicht fehlen.
Vom angekündigten Vollmond war nichts zu sehen und so mussten wir ohne Mondschein mit unseren Stirnlampen den Abstieg antreten. Beim Ötscher Schutzhaus deponierte uns die Hüttenwirtin Gott sei Dank ein paar Getränke und so konnten wir uns vor dem finalen Abstieg über die Schipiste nochmals stärken. Um ca. 22:45 Uhr erreichten wir das Tal beim Fuchswald und traten die gemeinsame Heimfahrt nach Hausmening an. Eine schöne Tradition wurde fortgesetzt und nächstes Jahr wollen wir dies sicherlich wiederholen. Mit dabei waren: Sophia, Ilse, Lisa, Michaela, Helmut, Gerald, Elmar, Toni und Andi.

Am Weg zum Gipfel

60 Jahre Pfadfinder in Pyhrafeld

Unser Gilde Herrenlager 2018 (31.8.–2.9.) stand dieses Jahr unter einem besonderen Zeichen: Wir feierten das 60. Pfadfinderlager bei unserer Familie Füsselberger. 1958 wurde von unseren Pfadfinderbrüdern das erste Lager im Grübl abgehalten.
Am Freitag trafen sich die Gildeherren beim Pfadfinderheim, um Zelte und Lagerutensilien zusammen zu packen. Im Anschluss ging es über den Gafring-Wirt in Richtung Lagerplatz in Phyrafeld. Nach dem Lageraufbau wurde gemeinsam zu Abend gegessen und das Lagerfeuer angefacht. Am Samstagvormittag wurde ein Jubiläums-Lagertor errichtet. Danach wurde mit den Vorbereitungen für das gemeinsame Abendessen begonnen. Eine neu gebaute Brat'l Kiste wurde auf das Lager mitgenommen, und wir bereiteten eine Wildsau für unsere Gastgeber und einige Nachbarn zu. Beim feierlichen Akt wurde der Familie Füsselberger eine „60.Jahre Gildelager"-Jubiläumstafel überreicht, im Anschluss wurde ausgiebig gefeiert.

Gruppenfoto vor dem Lagertor

Wie jedes Jahr durfte natürlich der Kirchgang in Steinakirchen auch nicht fehlen. Nach dem Frühschoppen in Wang begannen wir mit dem Lagerabbau, reisten pünktlich wieder nach Hause und ließen unser Lager beim Pfadfinderheim mit einem Glas Bier ausklingen. Am Lager waren an diesem Wochenende 24 Gildeherren mit dabei.

Blutspendeaktion

Die Pfadfindergilde hat am 9.9.2018 im Schloss Ulmerfeld – wie jedes Jahr – die Blutspendeaktion durchgeführt. Das Team der Blutbank St. Pölten, unterstützt von Brigitte Schuller und Bettina Kastner, hat die Spendenwilligen professionell und charmant versorgt. Erfreulicherweise ist die Anzahl der Spender gegenüber dem Vorjahr auf einem hohen Niveau geblieben: Wir konnten 76 Blutspenden nach St. Pölten liefern, aber leider wurden 12 abgelehnt. Ein großes Dankeschön an alle Blutspender und wir freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnahme im Jahr 2019.

Brigitte und Bettina beim Blutspenden

25. Stegfest beim Pfadfinderheim in Hausmening!

Von 22.–23.9. feierten wir unser 25. Stegfest. Wieder waren viele Helfer von der Pfadfindergilde und -gruppe tagelang aktiv, damit auch dieses Jubiläumsfest ein Erfolg werden konnte. Schon sehr routiniert wurde das große Festzelt aufgebaut und auch die ganze Einrichtung im und rund um das Zelt stand im Rekordtempo.
Am Festwochenende selbst war das Wetter nicht unbedingt günstig, aber trotzdem konnten wir wieder an beiden Tagen sehr viele Gäste begrüßen und die drei Henderlgriller waren am Sonntag voll bestückt!
Am Samstag unterhielt uns die Band von Herbert Silbernagl „H2E" und am Sonntag spielte unser Musikverein den Frühschoppen. Wir möchten uns bei Herbert und beim Musikverein dafür herzlich bedanken!
Am Sonntagnachmittag halfen viele zusammen und beinahe die ganze Festwiese war zusammengeräumt. Nur mehr das Festzelt stand und dieses konnten wir am Montag abbauen. Auch das Heim wurde am Montag wieder auf Stand gebracht. Danke an die vielen Helfer und an alle Firmen, die uns wieder unterstützt haben.

Herbstwanderung auf die Ybbstalerhütte

Nachdem die vorjährige Herbstwanderung aufgrund des schlechten Wetters ausgefallen war, war es heuer umso schöner und wir konnten bei angenehmen Temperaturen auf die Ybbstalerhütte am Dürrenstein wandern. Wir waren 16 Personen (Gildemitglieder und Freunde), die sich ausgehend vom Steinbachgraben auf den Weg machten. Wir erreichten in mehreren Gruppen um die Mittagszeit die Ybbstalerhütte. Etwas weiter oben hatten manche eine tolle Aussicht auf den Dürrenstein, den Ötscher und bis weit in das Gesäuse. Nach einer ausgiebigen Rast auf der Hütte ging es wieder retour zum Parkplatz. Von dort aus fuhren wir zurück nach Ulmerfeld – mit einer Zwischenrast in Hiesbach beim Gh. Brandstetter.
Danke an Inge und Güschi für die schöne Wanderung und wir hoffen, dass nächstes Jahr das Wetter auch wieder so mitspielt und viele mit dabei sind!

Andi

16 Wanderer bei der Ybbstalerhütte

Vöcklabruck

Backe-Backe-Kuchen

Die Pfadfindergilde Vöcklabruck lernte das Bäckershandwerk.

Am 20.10.2018 folgte die Pfadfindergilde Vöcklabruck der Einladung unseres Gildebruders Markus in seine Bäckerei, um dort das Bäckershandwerk aus erster Hand bestaunen und ausprobieren zu können.

Nach der herzlichen Begrüßung ging es sofort los. Der vorbereitete Teig musste kurzerhand in Backwaren verwandelt werden. Markus zeigte uns vor, wie Mohnflesserl, Salzstangerl und Handsemmeln geformt werden. Dies Nachzumachen dauerte für manche von uns länger als bei anderen – aber Markus zeigte sich geduldig und so konnte jeder nach ein paar Versuchen ganz ansehnliche Produkte formen. Noch kurz in Salz, Mohn oder Sesam getaucht und dann ab in den Backofen.

Danach mussten wir noch Brioche-Zöpfe herstellen. Das flechten dieser Zöpfe ist eine eigene Wissenschaft für sich, aber auch hier machte sich die Geduld unseres Lehrmeisters bezahlt und wir konnten mehr oder weniger schöne Zöpfe in den Backofen einschieben.

Nach einer kurzen Einweisung inklusive Kostproben in der Konditorei konnten wir auch schon unsere Backwaren aus dem Ofen holen. Nach getaner Tat testeten wir bei einer gemeinsamen Jause unsere Produkte und ließen den Abend gemütlich ausklingen. Danke Markus, danke Eva, für die interessante Reise ins Bäckerhandwerk und einen herzlichen und gemütlichen Abend.

Sollte jemand Interesse an einer derartigen abgekürzten Bäckerlehre und eine Einweisung in den Bäckerberuf haben, so freut sich Markus über Anfragen von Gildefreunden von Nah und Fern unter office@hofbaeckerei.com oder http://www.hofbaeckerei.com.

Christoph

In der Hofbäckerei von Markus Resch.

Waidhofen an der Ybbs

Zu Besuch in Schiltern

Der heurige Gildeausflug führte uns im Mai in die Langenloiser Gegend. Mit dem Bus fuhren wir nach Schiltern und besichtigten zuerst die im Schloss Schiltern einquartierte und ca. 300 m² große Modellbahnwelt. Die Anlage ist im Maßstab 1:87 gebaut und ein Tagesablauf von 24 Stunden wird in 24 Minuten erlebt. Nach der etwa einstündigen Führung ging es zum vorzüglichen Mittagessen, wo vor allem (bedingt durch das schöne Wetter) der Durst gestillt werden musste. Nach der Mittagspause hatten wir eine Führung im Schaugarten ARCHE NOAH in Schiltern. Dort konnten die Teilnehmer nicht nur Gemüse und Blumen bestaunen, sondern sich auch Tipps für den eigenen Garten holen und Pflanzen kaufen. Auf der Heimfahrt kehrten wir noch in Melk im Fährhaus ein und ließen den sonnigen Tag in Ruhe ausklingen.

Ein Rundbeet verschiedener Salatplanzen in der Arche Noah

Waidhofen an der Ybbs

Ein besonderes Jubiläum

Am 21.6.2018 haben wir nicht nur – wie es sich gehört mit einem Abschlusslagerfeuer – das Pfadfinderjahr beendet, sondern mit einer besonderen Feier einen altgedienten Pfadfinder und jetziges Gildemitglied geehrt.
Anton Jurman ist seit 70 Jahren Mitglied der Pfadfinderbewegung. Aus diesem Grunde versammelten sich viele Gildemitglieder am Lagerplatz Urltal um Anton zu gratulieren. Mit berührenden Worten erzählte uns „Toni" seinen Werdegang ab seinem siebten Lebensjahr bei den Pfadfindern. Mit einem Gedicht von Hilde Fally und Gratulation von DGM Erich Haslinger lud Anton Jurman – unterstützt von seiner Gattin Liesl – zu einem Imbiss ein. Lieber Toni, nochmals vielen Dank für die Einladung und weiterhin viel Gesundheit, damit du noch viele Jahre in unserem Kreis fröhliche Stunden verbringen kannst.

Hilde Fally, Anton Jurman, Liesl Jurman, Erich Haslinger

Es klappert die Mühle...

Nachdem die Gilde am 16.9.2018 beim Pfarrfest wiederum das „Grillen" übernommen hat, machten wir im Oktober einen Ausflug zur Katzensteinermühle in Weyer. Am Gaflenzbach, kurz vor der Einmündung in die Enns, findet man diese alte, voll betriebsfähige Mühle aus dem Jahre 1820.
Die Katzensteinermühle stand ursprünglich im Küpferner Hammergraben und war seit dem Jahr 1820 die Hausmühle von vier Gehöften und für diese bis 1955 in Betrieb. 1978 wurde die Mühle abgebaut und am Gaflenzbach von der Familie Katzensteiner wieder aufgebaut. Die Mühle und das Umfeld mit „Troadkasten" und „Gattersäge" wurde in den letzten Jahren liebevoll restauriert. Nochmals vielen Dank an Erich und Ludwig für die Führung. Mit einem Imbiss im Troadkasten beendeten wir den wunderschönen Nachmittag.

Der rauschende Gaflenzbach und die Katzensteinermühle

Erste-Hilfe-Auffrischung

Anfang November fand unser nächster Gildeabend im ROT-KREUZ-Haus in Waidhofen/Ybbs statt. Aufgrund neuer Bestimmungen in den letzten Jahren, wurden die Gildemitglieder von der Teamleiterin Veronika Ortner informiert, was zu tun ist, wenn man zu einem Unfall als „erster" Verkehrsteilnehmer zurechtkommt. In diesem Zusammenhang wurde die Reihenfolge der richtigen Handgriffe erklärt und die möglichen Taten besprochen (bis hin zum Defibrillator). In der anschließenden Diskussion wurden offene Fragen beantwortet. Die Pfadfindergilde bedankt sich nochmals bei Veronika Ortner für den interessanten Vortrag. Im Anschluss lud unser Gildemitglied Rudolf Müller anlässlich seines runden Geburtstages zu einem Imbiss ein. Herzlichen Dank an Rudi und seine Gattin Marie Luise.

Franz

Gildeabend beim Roten Kreuz

PS: Der Vorstand der Pfadfindergilde Waidhofen/Ybbs wünscht allen Mitgliedern und Freunden schöne Feiertage und ein gesundes neues Jahr 2019.

1200 Vienna 1070 Vienna

„Da legst di nieda!"
[Transl.] That´s no wonder at all!

HERZLICH WILLKOMMEN IN WIEN!
Unsere Jugendgästehäuser bieten Gratis W-LAN, Internet-Terminals, preisgünstige Verpflegungsmöglichkeiten sowie gemütliche Aufenthalts- und Mehrzweckräume!

Infos unter: www.1200vienna.at & www.1070vienna.at

1200 Vienna
Wien-Brigittenau
Adalbert Stifter Straße 73
1200 Wien

Tel. +43 (0) 1 / 33 282 94
Fax. +43 (0) 1 / 33 083 79
jgh.1200wien@chello.at

1070 Vienna
Jugendherberge Myrthengasse
Myrthengasse 7
1070 Wien

Tel. +43 (0) 1 / 52 363 160
Fax. +43 (0) 1 / 52 358 49
hostel@chello.at

Weigelsdorf

Gemeinsam mit der Pfadfindergruppe Ebreichsdorf wurde gescoutet. Im Zuge des Lagerfestes feierten wir das 40-Jahre-Jubiläum der Gilde Weigelsdorf. Wir hatten auch Besuch anderer Gildegruppen zu unserem Jubiläum.

Als Vorschau möchte ich euch einladen, uns bei unserer Friedenslichtaktion am 24.12.2018, vormittags am Hauptplatz in Weigelsdorf zu besuchen.

"Save the Date"! Am 12.1.2019 wird unser Pfadfinderball stattfinden, dieses Mal in neuer Umgebung, in der Feuerwehrscheune Unterwaltersdorf. Wir würden uns freuen, viele von euch begrüßen zu können!

Gut Pfad!

Sabine Weinmüller

Ybbsitz

Gut Pfad in Bilbao

Pfadfindergilde reiste in Richtung Atlantik: Nach Barcelona, Dresden und Triest wurde von 18.–20.10.2018 die baskische Stadt Bilbao von den Ybbsitzer Pfadfindern erobert. Insgesamt 28 Personen schwangen sich in den Bus in Richtung Wiener Flughafen und ab ging's.

Mitten im Herzen des Nordens liegt Bilbao, das sich durch seine Sauberkeit, Pünktlichkeit und Fairness im Straßenverkehr („Die Deutschen von Spanien" – ob ihrer Gründlichkeit) auszeichnet. Mit dem Wetter hatten die Pfadis Glück – es herrschten milde Temperaturen. Allerdings war es aufgrund der Nähe zum Atlantik ständig bewölkt – wie die Pfadis feststellten, gibt es nicht einmal eine Ansichtskarte, die strahlenden Sonnenschein zeigt.

Bereits am Donnerstagvormittag wurde die Stadt mittels „Hop-on, Hop-off"-Bus erkundet und verschiedene Bars mit den regionstypischen Pintxos (Tapas) besucht. Der Freitag gehörte dem Guggenheim-Museum, dem Fischmarkt sowie einem Stadtspaziergang. Abschließend führte der Weg rauf zu einer Aussichtsplattform mit einer Schwebeseilbahn, an deren Ende gleich auch das Abendessen stattfand. Am Samstag ging's raus ans Meer, hinüber über eine besondere Fußgängerbrücke, ähnlich der Towerbridge in London. Am Abend gab es den Nachtmarathon zu bestaunen. Zum Abschied wurde der Abend noch gemeinsam verbracht, denn am Sonntag ging es in aller Herrgottsfrüh zum Flughafen in Richtung Heimat. Danke, Walter, für die Organisation!

Adi

Auf Erkundungstour in Spanien

Zentralgilde

Seit dem Sommer hat es einige Veranstaltungen gegeben, die von Mitgliedern der Zentralgilde besucht worden sind. Da war die Konferenz der Subregion Zentraleuropa in Posen, wo die Zentralgilde wieder einige Funktionäre in den Vorstand der Subregion entsenden konnte. Auch das 3-Länder-Treffen in der Slowakei wurde von einigen Mitgliedern besucht. Eine besondere Ehre war für die Zentralgilde die Einladung nach Bratislava, wo das Institut GAUDEAMUS das Jubiläum seines 50-jährigen Bestandes feierte. Ein besonderes Ereignis war unsere Teilnahme an der Westeuropakonferenz in Eastbourne, Sussex, von 8.–13.10. Workshops, Präsentationen, Berichte von ISGF, Exkursionen sowie Abendprogramme mit Quiz, Singrunden, Musizieren und eine Morris-Dance-Gruppe sorgten für viel Abwechslung und Möglichkeiten zu Begegnungen, Diskussionen und dem Vertiefen alter und dem Beginn neuer Freundschaften. Ein Highlight war sicher der Ausflug nach Battle und seiner berühmten Abtei, die im Jahre 1066 nach der Schlacht von Hastings von Wilhelm, dem Eroberer, gestiftet wurde.
Die Zentralgilde richtet am Freitag, 3. Mai 2019, die 20. Internationale Georgsfeier im Kahlenbergerdorf aus. Dieses Jubiläum wollen wir besonders schön und feierlich gestalten. Deshalb bitte jetzt schon, diesen Termin vorzumerken. Es wäre schön, für die weiteren Georgsfeiern eine Gilde zu finden, die diese Tradition weiterführen will.
Schöne Feiertage und ein neues Gildejahr mit viel sozialem Wirken wünscht euch allen

Margareta Slanec
Leiterin der Zentralgilde

Glasfenster aus der Kirche von Battle

Gruppenbild auf dem Eastbourne Pier

Zwettl

Eisenschmieden in den Eisenwurzen

Unsere jährliche Drei-Tages-Spätsommer-Wanderung führte heuer in das südwestlichste Eck unseres Bundeslandes. Am Weg in die Eisenwurzen unterbrachen wir die Fahrt für eine Wanderung durch die Ysperklamm, um anschließend östlich vom Ostrong in Weiten die Schlosserei Jindra zu besuchen. In fünfter Generation erzeugt dieses kleine Unternehmen als Alleinmerkmal seit 2000 auch Sonnenuhren aller Art, die weltweit nachgefragt sind. Mittlerweile lädt neben der Schlosserei ein kleines Museum „Sonne, Zeit und Ewigkeit" mit ausgewählten Exemplaren zum Besuch.
Im Ziel verbrachten wir mit den Gildebrüdern und -schwestern aus Hollenstein herzliche und interessante Abendstunden mit Auffrischung jüngerer örtlicher Zeitgeschichte. Schließlich leistete der legendäre Zwettler Pfadfinder-GM Adi Kastner großen Anteil bei der Gründung der örtlichen Pfadfindergruppe. Ein Highlight der drei Tage war der Besuch der Schauschmiede „Treffenguthammer". Interessenten konnten mit Anleitung des Schmiedemeisters selbst Hand an das heiße Eisen legen und einen Nagel schmieden.
Eine weitere Wanderung im Mendlingtal und ein Besuch beim ehemaligen langjährigen Stadtpfarrer von Zwettl und Gildebruder Franz Kaiser bei Amstetten rundeten die Tage ab. *Fritz Manauschek*

Im „Treffenguthammer" bei Hollenstein

Freudige Ereignisse

Berndorf

Hochzeit Hanna und Stefan Krämer

Am 6.10.2018 trauten sich Hanna und „Steff" am Standesamt in Berndorf. Steff ist Gruppenleiter in Berndorf und auch bei der Wilden Gilde. Hanna ist auch Pfadfinderin – also eine echte Pfadi-Hochzeit. Die Gilde und Gruppe begrüßte die Neuvermählten mit einem Halstuchspalier. Die Agape fand bei traumhaftem Wetter im Theaterpark statt. Zur Abwechslung wurde einmal der Bräutigam entführt.

Wir gratulieren dem glücklichen Brautpaar

Herzliche Gratulation Stevo und Martina zu eurer kleinen Hanna, die am 10.8.2018 das Licht der Welt erblickt hat. *Gerhard*

Hanna – das Rock-Wichtel

Enns

Peter Bergs hat seinen 80er gefeiert und das wirklich ausgiebig. Natürlich hat sich auch die Pfadfindergilde zu Peters Festtag mit einem Gilde-Sekt eingestellt. Wir gratulieren Peter nochmals ganz herzlich und wünschen ihm noch viele schönen Jahre im Kreise seiner Lieben!
Endlich haben wir auch ein Foto von Peter in jungen Jahren – der Kornettenausweis beweist es! *Helga*

Wolfgang und Peter mit dem Gilde-Sekt

Kornettenausweis von Peter

„Wir streben nach Ausübung des Christentums im täglichen Leben und Handeln und nicht nur nach dem Bekenntnis am Sonntag. "

Lord Robert Baden-Powell

Laa an der Thaya

Unser Ehrenmitglied Karl Kimmel feiert seinen 90. Geburtstag.

90 Jahre
von Gott gegeben
90 Jahre ein erfülltes Leben
90 Jahre Schaffen und Streben
90 Jahre reiches Erleben
90 Jahre Frühling voll Grünen und Mai
90 mal zog blühend der Sommer vorbei
90 mal Ernte und herbstliche Pracht
90 mal Schnee und Heilige Nacht
90 mal reiche Lebenszeit
90 Jahre sind keine Kleinigkeit
Dankbar schauen wir zurück
und bitten Euch alle feiert mit Karl mit.

Seit der ersten Stunde in unserer Runde hat Karl Kimmel uns zusammengehalten. Danke lieber Karl, als ältester der Pfadfindergruppe Laa. Du bist unser Vorbild zu jeder Stunde, wenn du auch nicht mehr in unserer Runde, wir Denken und Danken dir für die vielen Stunden ein herzliches „Gut Pfad".
Dir, sowie deiner lieben Frau und deinen Kindern und Enkeln, die herzlichsten Glückwünsche von der Gilde und der Pfadfindergruppe Laa.

Schriftführerin Margit

Karl Kimmel (Foto: Max Stangl)

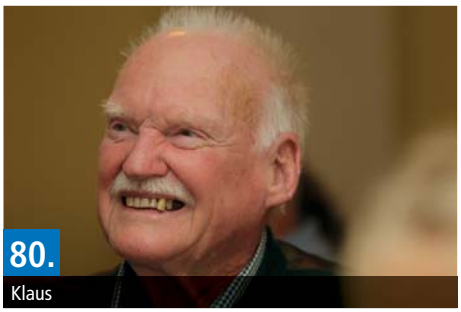
Freudige Ereignisse

Maxglan

Gabi und Michi gaben sich am 18.8.2018 nach 18 gemeinsamen Jahren das Ja-Wort. Wir gratulieren den Frischvermählten ganz herzlich! *Fritz*

Drum prüfe, wer sich ewig bindet

Unser Gildebruder Klaus lud zu seinem 80er nicht nur seine Familie ein, sondern auch die gesamte Pfadfinder-Gilde Maxglan.
Herzlichen Glückwunsch, lieber Klaus!



80. Klaus

P. Volkmar Mistelbach

Wir gratulieren:

70. Elfi Balga

90. Toni Sponner

70. Gerhard Gaunerstorfer

… unserem EGM DI Dr. Wolfgang und Hermi Schuller ganz herzlich zum Fest der Diamantenen Hochzeit und wünschen noch schöne gemeinsame Jahre.
… GM Gerhard Tscherkassky zu dem, von der Pfadfindergilde Österreichs, verliehenen Ehrenzeichen in Gold, für besonders verdienstvolles Wirken um die Ziele der Pfadfinderidee.
… unserem GB DI Toni Sponner zum kommenden 90. Geburtstag am 25.1.2019, und unserem GM Gerhard Gaunerstorfer und Elfi Balga zum kommenden 70. Geburtstag. Wir wünschen allen Jubilaren vor allem Gesundheit und noch schöne glückliche Jahre. *Ruth*

Wolfgang und Hermi Schuller

Liebe Andrea,
die zukünftige Ex-Redaktion entbietet die besten Glückwünsche zum Geburtstag.

Dipl. DGM Andrea Kirchdorfer, VGMin a. D.

Strasshof

Thomas (GM) und Martina Sattler wurde eine gesunde Tochter „Ronja" geboren. Herzliche Gratulation. Sie hat bereits an einer Gildesitzung teilgenommen. *Gerhard*

Die Kunst des Druckens.

Welchen Wunsch Sie auch haben, mit unserer umfassenden Produktpalette aus Kunststoff und Papier wird Ihr Werbeauftritt zu einer runden Sache.
Wir freuen uns auf Sie!

MITTERMÜLLER
Druck • Werbetechnik • Kunststofftechnik

07258-4494-0 • druckerei@mittermueller.at
www.mittermueller.at

Berndorf

Florian Hayden

Am 22.10.18 hatten wir die traurige Pflicht unseren Gildebruder **Florian Hayden** auf seinen letzten Weg zu begleiten. Im Alter von 34 Jahren erlag er nach langem Kampf seinem Krebsleiden. Als letzten Gruß knüpften die Gildemitglieder einen Halstuchknoten, der dann auf ein Gruppen- und Gildehalstuch gesteckt wurde. Du hast Deine Aufgabe erfüllt und bist nach Hause gegangen. ⚜ *Gerhard*

Friesach

Christian Samonig

Wir mussten Abschied nehmen, von unserem Gilde Bruder und Freund **Christian Samonig**.
Christian war fast 50 Jahre Pfadfinder und immer helfend zur Stelle. Unvergesslich (und das seit 40 Jahren) sein Feuerkreuz, welches zu Ostern bei der Auferstehungsprozession von weitem über der Burgenstadt Friesach zu sehen war.
Lieber Christl, Danke und ein letztes „Gut Pfad". ⚜

Gloggnitz-Wartenstein

Gleich zwei Ehrenmitglieder verstorben

Unser langjähriges Ehrenmitglied, **Prof. Robert Pap**, ist am 18. August 2018 im 94. Lebensjahr von uns gegangen. Prof. Pap war als renommierter Historiker und Schriftsteller allgemein anerkannt und hat unsere Gilde seit Jahrzehnten mit seinem profunden Wissen unterstützt. Er war auch ein enger persönlicher Freund unseres Ehrenmitglieds OSR Norbert Toplitsch, der am 28. Juli 2018 mit nur 70 Jahren verstorben ist und es war zwischen den beiden vereinbart, dass der um 23 Jahre jüngere Norbert Toplitsch die Grabrede für Robert Pap halten würde. Nun ist es genau umgekehrt gekommen; Robert Pap nahm mit sehr berührenden Worten in der Pfarrkirche Payerbach Abschied von seinem deutlich jüngeren Freund Norbert, dem er nur drei Wochen später nachfolgen musste.
Wir werden ihnen ein ehrendes Angedenken bewahren. ⚜ *Bruno und Hilde*

Karoline (Lilly) Hönig

Ende Mai dieses Jahres nahm Karoline Hönig, allseits bekannt als Lilly, von ihren Freunden Abschied. Keine Kleinigkeit für einen Menschen im 98. Lebensjahr, das Jubiläumstreffen 50 Jahre Forum Großarl zu besuchen. Aber Lilly konnte das, und noch viel mehr. Diese zarte alte Dame verstand es zu verzaubern. Am 13. September ging uns Lilly in das ewige Lager voraus. Danke und Gut Pfad! ⚜ *MaDoBe*

P. Volkmar Mistelbach

Gottfried Graf

Wieder mussten wir von einem beliebten Gildemitglied Abschied nehmen, denn **Reg. Rat Gottfried Graf** ist seiner Gattin zu schnell nachgefolgt. Mit Friedl verloren wir ein hilfsbereites und tatkräftiges Mitglied bei vielen Veranstaltungen. ⚜ *Ruth*

Strasshof

Erich Reiter

Leider mussten wir uns von unserem Gildebruder **Erich Reiter** verabschieden. Erich wehrte sich mehr als zwei Jahre gegen seine Krankheit. An seinem 71. Geburtstag gaben wir ihm sein letztes Geleit. ⚜ *Gerhard*

Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth

Unser Ehrengildemeister **Alois Silbernagl** verstarb am 15. November im 82. Lebensjahr.
2 Jahre nach der Gründung übernahm Alois die Funktion des Gildemeisters. In den 20 Jahren seiner Amtszeit wuchs der Altpfadfinder-Klub zur mitgliederstärksten Organisation Österreichs. Die Minibrot-Aktion, Herrenlager, Familienradwandertag, Nikolauseinzug, oder Blutspendenaktion sind nach Idee von Alois entstanden. Ebenso ist die Gründung des Fanfarenzuges seinem Engagement, seinerzeit als Obmann der Pfadfindergruppe, zuzuschreiben. Sein Wirken ist eine wesentliche Basis unseres Vereines und so können wir nur sagen: Danke Alois, Du hast Deine Aufgabe erfüllt! ⚜ *GM*

Ehren-Gildemeister Alois Silbernagl

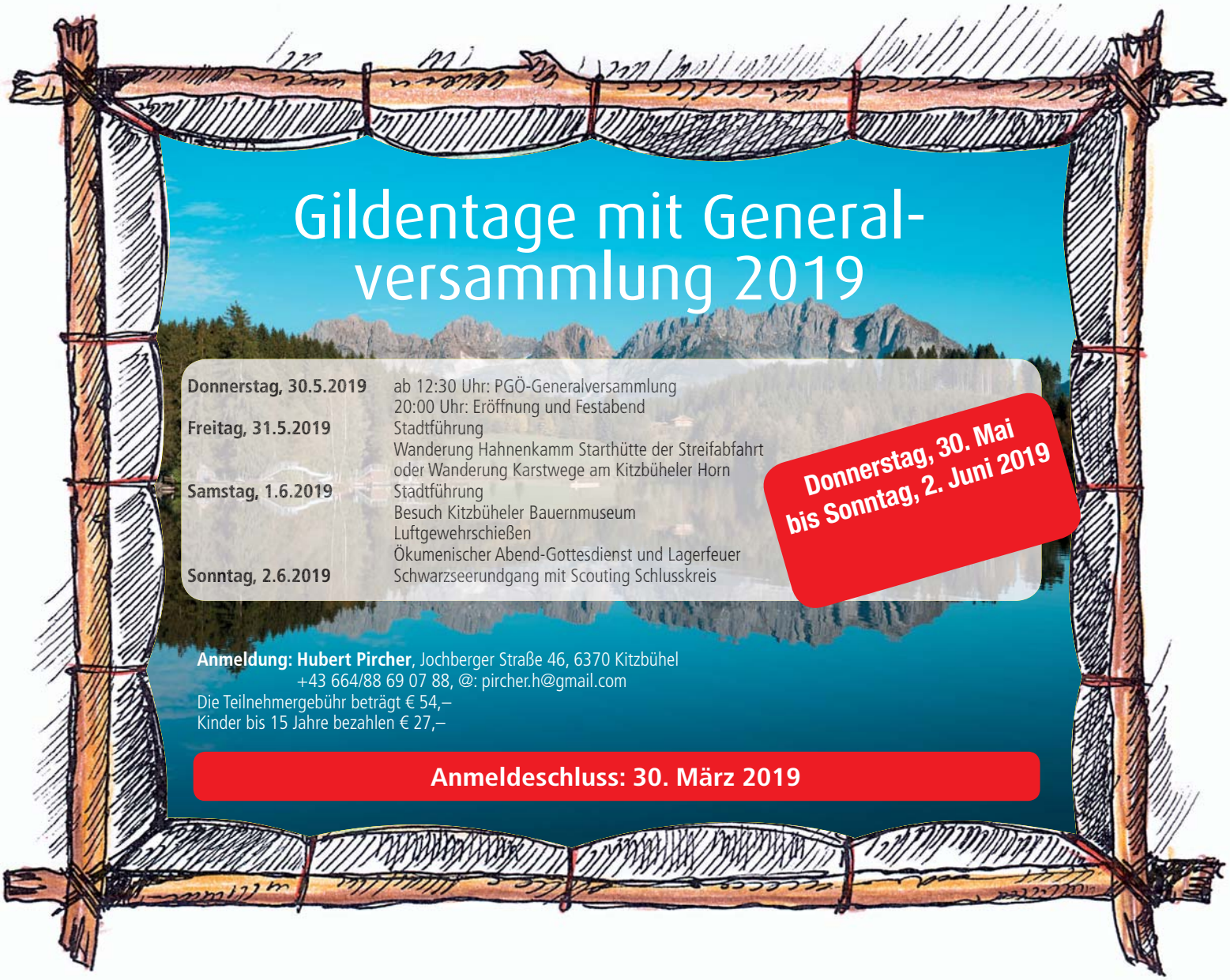
Andreas Kastner

Vöcklabruck

Gottfried Auer

Wir müssen die traurige Nachricht überbringen, dass unser Gildebruder **Gottfried Auer** seine Aufgabe erfüllt hat und am 5. Oktober nach Hause gegangen ist.
1980 war er Gründer der Pfadfinder Schwanenstadt und hat wesentlich zur Errichtung des heutigen Lagerplatzes beigetragen, welcher zahlreiche Jugendliche zum Lagern und zum Leben im Geiste unseres Gründers Baden-Powell einlädt. Die ehemalige Gilde Schwanenstadt Ender der 1980er Jahre, leitete Gottfried als Gildemeister. Als leidenschaftlicher Stockschütze organisierte er alljährlich das gemeinsame Eisstockschießen mit der Gilde Traunsee. Auch beim Europäischen Forum in Großarl wurde dank ihm dieser Volkssport zur Freude internationaler Gäste. Gottfried stand im 85. Lebensjahr. ⚜ *Christoph Dusl*

ANKÜNDER



Gildentage mit General-versammlung 2019

Donnerstag, 30.5.2019	ab 12:30 Uhr: PGÖ-Generalversammlung 20:00 Uhr: Eröffnung und Festabend
Freitag, 31.5.2019	Stadtführung Wanderung Hahnenkamm Starthütte der Streifabfahrt oder Wanderung Karstwege am Kitzbüheler Horn
Samstag, 1.6.2019	Stadtführung Besuch Kitzbüheler Bauernmuseum Luftgewehrschießen Ökumenischer Abend-Gottesdienst und Lagerfeuer
Sonntag, 2.6.2019	Schwarzseerundgang mit Scouting Schlusskreis

Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 2. Juni 2019

Anmeldung: Hubert Pircher, Jochberger Straße 46, 6370 Kitzbühel
+43 664/88 69 07 88, @: pircher.h@gmail.com
Die Teilnehmergebühr beträgt € 54,–
Kinder bis 15 Jahre bezahlen € 27,–

Anmeldeschluss: 30. März 2019

IMPRESSUM

Medieninhaber: Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs
Loeschenkohlgasse 25, 4. OG, 1150 Wien
DVR-Nr.: 4012125
ZVR-Nr.: 935833869

Für den Inhalt verantwortlich: Manfred Beham
Grafiken und Illustrationen: www.andipeham.at
Layout, Satz und Produktion: www.mittermueller.at
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Anzeigenformate/-preise: Über Anzeigenformate und -preise informiert gerne Manfred Beham
E-Mail: redaktion@gildenweg.at
Abonnementpreise: Inland € 15,– und
Ausland € 20,– pro Jahr
Online-Administrator: Martin Blaha

Der Herausgeber ist kein auf Gewinn berechnetes Unternehmen. Nachdruck nur mit Quellenangaben und Zusendung eines Belegexemplares an den Medieninhaber. Mit Namen gezeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder, die sich nicht mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken muss. Sinngemäße Überarbeitung und Kürzung der Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Präsidium: Verbands-Gildemeister (VGM): Mag. Michael Gruber; Stellvertretender VGM: Gernot Hauer; Verbands-Sekretärin: Helga Meister; Verbands-Schatzmeister: Franz Lang; Internationaler Sekretär: Hans Slanec.

P.b.b. Zul.-Nr. GZ 02Z032289 M Verlagspostamt 4020 Linz

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfinder-Gilde Österreichs, Loeschenkohlgasse 25, 1150 Wien